

# Anhang B

zur

## Dienstweisung für die Bezirksgeometer.

Wom 15. Oktober 1903.

### Inhalt.

- I. Registraturordnung.
- II. Mustereinträge für die Aufstellung und Fortführung der Lagebücher.
- III. Mustereinträge für die Aufstellung und Fortführung der Besitzstandsregister.
- IV. Mustereinträge für die Beschreibung der geschlossenen Hofgüter.
- V. Hauptnummernverzeichnis mit Mustereinträgen.
- VI. Zusammenstellung der Fortführungsergebnisse (Rekursfundenheft).

Karlsruhe.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

1903.

# Anhänge

///

## *Dienstweisung für die Bezirksgeometer.*

---

### *Inhalt:*

- I. Registraturordnung.*
- II. Mustereinträge für die Aufstellung und Fortführung der Lagerbücher.*
- III. Mustereinträge für die Aufstellung und Fortführung der Besitzstandsregister.*
- IV. Mustereinträge für die Beschreibung der geschlossenen Hofgüter.*
- V. Hauptnummernverzeichnis mit Mustereinträgen.*
- VI. Zusammenstellung der Fortführungsergebnisse (Messurkundenheft).*
- VII. Darstellung grösserer Anlagen in besonderem Messurkundenheft und in Beizplänen.*



*I. Registraturordnung.*



# Registraturordnung

für die  
Expeditioren.

1. Die Akten stehen in  
allegirten (: Zusammenstellungen :) und  
bündeln (: Papierbündeln :)  
zusammen.

Die allegirten Akten enthalten alle Schrift-  
stücke, welche für die Expeditioren von all-  
gemeiner oder besonderer Bedeutung sind.

Die bündelnden Akten sind einget. bestimmt,  
Schriftstücke zusammenzufassen, die sich auf einen be-  
stimmten Gegenstand beziehen.

2. Die Zusammenstellungen sind in der Regel von Ord-  
nungsplan - Büchern - zusammengestellten Reihen-  
folge nach Jahreszeiten zu machen. Ferner sind  
die Hauptabschnitte der Akten über  
Händlungen der Ordnung von Verordnungen zu  
bilden stehen.

Die Papierbündel stehen nach Chronologie  
bündelnd und innerhalb jedes nach der Zeit-  
reihenfolge der Zusammenstellungen - bei zusammen-  
gehörigen Aufstellungen der Hauptabschnitte - abge-  
teilt.

In diese Papierbündel sind alle Schriftstücke mit-  
zunehmen, welche Bezug haben auf die Fort-  
führung der Verwaltung, die Aufstellung  
und Ausführung der Verordnungen, Genehmigun-  
gen und Bewilligungen der Gesetze, etc.

Leitung der Sammelungscommissen, Abgabe des  
Kommunionsbrotts an die Gemeinde: das  
Grundgesetz: Aufsichtsrath und Leu-  
nung des selben, Einweisung der Tassen  
und dergl.

Für jeden dem Hauptcommissar beigegebenen  
Jahres: Jucantur, Officiant, Inscrip-  
tion des Schreibetisches und Zügel sind Haupt-  
sachen zu versehen. Die selben sind unter Vor-  
schrift mitzubehalten, ihre Seiten sind festlich  
zu bezeichnen.

3.) Für den Sammelkasten ist ein Aufsatz und  
Kommunionsplan, welche über den Jucantur  
angebracht sind, jedoch mit den im Kommunions-  
blatt angegebenen Regeln zu versehen, jedoch  
nicht Exemplare des Aufsatz- oder Kommunions-  
blatts zur Einföhrung in den Kasten zur Vor-  
führung haben.

Ist in einem Einzelfall ein unordentliches  
Verhalten vorgefallen, so ist ein Aufzug  
unter Aufsicht des Aufsatzes, dessen  
die Aufsicht nachfolgend ist, zu dem unordentlichen  
Sammelkasten zu bringen.

Wenn ein bestimmter Kommunionsplan zur  
Leitung eines spätern Festes, obgleich  
nicht mehr angeht, so ist mit dem be-  
stimmten älteren Aufsatz die Seiten des  
Kommunionsplans zu versehen.

4.) Die Aufsätze sind nach dem Festen  
— nach Aufhebung der letzten Aufsätze —  
der Festen des Festes in den Kasten zu  
geben, jedoch eine Aufsatzkarte mit dem  
Kommunionsplan ist.

Für die Einweisung eines Aufsatzes in  
den Kasten ist ein bestimmter Festplan  
— nach dem Festen — zu versehen, dessen  
Kommunionsplan festlich zu versehen.

Subjekt ein Kirschkern (Jugenschwanz), über  
 welche Kirschkern die Abhandlung verhandelt,  
 oder mehrere Jugenschwanz, so sind zu dem,  
 jenen Abhandlung, zu welchen die Abhandlung in  
 Kirschkern genommen wird, Abhandlung über  
 Kirschkern zu schreiben.

5.) Die Abhandlung sind mit diesen Abhandlungen  
 von welcher gut gehalten werden zu schreiben,  
 deren Kirschkern zu schreiben soll:

in die Abhandlung, die Abhandlung (Jugenschwanz  
 und Jugenschwanz) der Jugenschwanz  
 sind, welche sie bezeichnen, die Kirschkern  
 unter welcher sie in Abhandlung  
 schreiben und die Kirschkern, welche sie  
 schreiben.

Wenn ein Abhandlung bis zur Kirschkern von  
 4 cm in der Kirschkern zu schreiben ist, so ist  
 ab mit Kirschkern zu schreiben und ein  
 neues Kirschkern zu schreiben, die die Kirschkern  
 „Abhandlung II in. 1. ed.“ schreibt.

Die Abhandlung sind mit dem Kirschkern  
 Kirschkern mit Kirschkern zu schreiben.

6.) Die Abhandlung sind die Abhandlung so,  
 wie die Kirschkern Kirschkern sind mit Kirschkern,  
 deren Kirschkern zu schreiben, wobei die  
 Kirschkern sind die Kirschkern (Kirschkern) mit  
 1 Kirschkern. Kirschkern sind in der Kirschkern,  
 welche Kirschkern Kirschkern zu schreiben,  
 welche die Kirschkern zu schreiben.

7.) Neben die in der Kirschkern sind die  
 Kirschkern Abhandlung ist ein Kirschkern in der  
 Kirschkern Kirschkern sich Kirschkern Abhandlung  
 Kirschkern zu schreiben, wie welche sie  
 jenen Abhandlung Kirschkern, Kirschkern, Kirschkern  
 Kirschkern sich Kirschkern und Kirschkern  
 und (Kirschkern) Kirschkern Kirschkern.





Abf. d. d. d.  
L. d. d.

in der Angabe der beifolgenden  
Verordnungen und die Zeitverhältnisse.

Verordnungen über die Fortsetzung der  
Landbauverhältnisse.

Verordnungen über die Fortsetzung der  
Landbauverhältnisse.

IX

Verordnungen: Vollzug der  
Landbauverhältnisse.

X

Verordnungen: Vollzug der  
Landbauverhältnisse; Verordnungen über  
die Fortsetzung der Landbauverhältnisse  
und die Fortsetzung der Landbauverhältnisse.

XI

Verordnungen: Vollzug der  
Landbauverhältnisse.

XII

1 Verordnungen der  
Landbauverhältnisse. Fortsetzung  
der Landbauverhältnisse der  
Landbauverhältnisse.

2 Verordnungen für die  
Landbauverhältnisse.

XIII

Verordnungen: Vollzug der  
Landbauverhältnisse der  
Landbauverhältnisse.

## *II. Mustereinträge*

*für die*

*Aufstellung und Fortführung der Lagerbücher.*



Gemeinde .....

Gemarkung .....

# Lagerbuch

aufgestellt

nach dem Stand vom .....

19

gemäß der Grundbuchausführungsverordnung.

vom 13. Dezember 1900.

## Bemerkungen.

1. Umtauschzettel fiktiver bzw. Umtauschzettel fiktiver von fiktiven sind (infolge ungesetzlicher Normenänderungen) nicht mehr gültig.
2. Ein Luftkubus (fiktiver fiktiver) in Parzelle 4 beiliegend, das die beiliegende Angabe im Grundbuch nicht aufzuweisen ist.

# Verzeichnis der für die Verfallung und

Zu SS.	Inhalt.	Nummer der Verfallung.	Verfallung M.f.
27.28.32	Gegensätze, Kasse, Leingelüste, Gegenbe- sitze, Paulsen, Reichsliste, Mitbürger, Führung.	1, 55, 110, 55%, 110%	1
29	Gemeinschaftsbesitz der Reichsbefehlshaber. sit, Mitbürger.	140, 170, 171, 200, 205	2
29	Gemeinschaft zur gemeinsamen Hand, Gebirgs- gemeinschaft, fortgesetzte Gitarrenmusik.	210	3
29.75	Mitbürger Gemeinschaft zur gemeinsamen Hand (Verfallung im Gegenstandsbereich.)	215, 225	4
41.43	Verordnung auf das Gebirgsgebiet, Gebirgs- besitz, Ueberbau, Fortsetzungsbereich. ung, Verwaltung.	230, 231, 235, 240	5
29.43	Mitbürger, Hochschüler, Gebirgs- besitz.	250	6
43	Gebirgsbesitz, Ganzjahresung.	260, 261	7
29.43	Gebirgsbesitz, Führung von Mitbürger- ern.	275, 275%	8
43	Gebirgsbesitz, Abrechnung eines Gemeinschaftsbesitz (Leingelüste.)	300, 300%	9
35.73	Besitz eines Landbesitzes ab Land- besitz, Wasser, und Verwaltung.	310,	10
35.73	Verlegung eines Landbesitzes.	340, 2070%	11
73	Besitz eines großen Gebietes.	343, 344, 345	12

# Mustereinträge

Fachprüfung des Lagerbüchse.

Zu S.S.	Hauptbestand.	Nummern des Mustereinträge.	Seite des M.f.
37.38	Erbbuchhandl., Erbverweisung, Sondermündigkeit.	350, 390, 450.	13
40	Grundgesetzlichkeiten, und Grundbuchverfahren. von: Lagerbuchführung, Wechselrechnung.	500, 540, 590	14
40	Lsgl.: Wagnis, Fälligkeit eines Markts des Lagerbuchhandl.	640, 641, 700	15
40.57	Lsgl.: Wagnis und Uebernahmehaftung.	725, 760, 762	16
40	Lsgl.: Gemeinsamerwerblichkeit.	1020, 1024, 1027, 1020 <sup>e</sup>	17
69.71	Mantel der Grenze, Erklärung des Grundbuches, Grundstücke veräußern und Pachtverhältnisse.	1060, 1061, 1070, 1080	18
119	Lsgl. Erklärung von Forderungen.	1085, 1091, 1105, 1110	19
75	Mantel der Grenze von Forderungen.	1115, 1116, 1117, (4)	20
30.41	Lsgl. Erklärung von Mündigkeit.	20, 1001, 2135, 2135 <sup>e</sup> , 2148	21
39.41	Lsgl. Erklärung eines Lagerbuches.	1000, 1600	22
39.41	Lsgl.: Zusammenfassung von Lagerbuchern.		23
39.41	Lsgl. Grundgesetzlichkeiten.	132, 210, 195, 212.	24

Plan. N<sup>o</sup>  
S. 31. 32. 36.

# Gewinn

N <sup>o</sup> des Gewinns	Gehörig und Art des Gewinnstücks Ausgang und Gewinnstück.	Erfahrung insalt.		Eigenthümer und Rechtsverhältnisse des Gewinnstücks.	A. G.	
		ha.	qm.		Baum	Geft.
1	Kirchhofplatz mit An- scheid Hofwand Kircha und Gärten.	18	12	Längleister für den Kircha im Distrikt ist ein politischer Gemeinde, für den Gewinn den Gewinnjurisdiction Kirchhausen. (1904 Aufgabebewerben). Ein politischer Kirchengemeinde Kern.	13	76
	af. N <sup>o</sup> 2, 3, 4 af. N <sup>o</sup> 10, Kirchscheff.				8	7
55	Leinwandplatz N <sup>o</sup> 36 Gefraite 12 u 30 qm Garten 10 " 41 " (1904) 5 " 00 "	23	71	<u>Kurz Anton, Gastwirth. C. F.</u> 1903 (Abtammung von N <sup>o</sup> 55a) (1903 Kauf.) Brauchaler-Brauerei, Abtammung- fallgefallen Douffel.	18	44
	Auf den Gefraite Haft: u. eine gewisshöckerige Holz- gebäude-Wirtschaft zum Geist. mit gewisshöckerige Korn Stall. b. eine Hof mit Stallung.			Auf der H. N <sup>o</sup> 55 steht die Pflanzungsfest zum Geist als Bauwerk.	8	11
	af. N <sup>o</sup> 54 af. N <sup>o</sup> 56, 55a					
110	Gartenland 1903 (Gartenmangl. N <sup>o</sup> 110a)	36	72	<u>Kirscherer Gärtnerei, Garten mit 7/24 Ackerland;</u> <u>Decker Ludwig, Landwirths Mitteln Mauer</u> <u>geb. Kirchscheff und</u> <u>Woch Franz Joseph, Landwirths Hofwirth in der</u> <u>geb. Väter mit zusammen 17/24 Ackerland.</u>	11	82
	af. N <sup>o</sup> 109 (Kornbau) af. N <sup>o</sup> 111, 110a	10	71		8	7
					4	16

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (infolge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Grundstücks-N<sup>o</sup>.

1

2

3

4

5

6

## Fortführung.

Nummer des Grund- stücks.	Beschreibung des Grund- stücks. Abgrenzung im Grundbuch.	Flächen- inhalt.		Grundbesitzer im Grundbuchsachen des Grundstücks.	A. G.	
		ha.	a. qm.		B.	H.
					N. G.	
				B.	H.	
55 <sup>a</sup>	<p><u>Grundbesitzer (1905)</u>                      Limburgstr. N<sup>o</sup> 36 a.                      Gipsstein                      Gipsstein                      a. ein gerichtetes Hof-                      feld-Pflanzbeet mit                      gerichtetem Zaun;                      b. ein offenes Arealstück.</p> <p>sp. N<sup>o</sup> 55      sp. N<sup>o</sup> 56.</p>	11	41	<p>(1903)                      Reichsfiskus, Kaiserpostverwaltung.                      (Kauf)</p>	8	21
110 <sup>a</sup>	<p>Grundbesitzer</p> <p>sp. N<sup>o</sup> 110      sp. N<sup>o</sup> 111</p>	26	01	<p>(1903)                      Erbet. Franz Kersch, Gemischtwaarenhändler                      (Kauf)                      Hofstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.</p>	4	16

*Vierstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.*

- Nachr. v. M. Müller, 1872-1873.

# Plan No.

# Gewinn

S. 33.

Nummer des Gewinn- stücks.	Festlegung und Ort des Gewinnstücks. Anzahl und Größe	Flächen- inhalt			Liegenschaft im Katasterbezirk des Gewinnstücks.	A. G.	
		ha.	a.	qm.		Baum	Gr.
140	Gefälle 5 a. 90 qm Gewinnstück 3 a. 56 "		9	46	Wunder Rind, Luntensiedl.	10	
	Brief des Gefälle flucht: (in d. n.) sp. N. 139 sp. N. 141				<u>Wund. G. N. 140 sind 4 a. 70 qm neben G. N. 141</u> <u>ausgew. flucht. (1903) ausmündl. Brief G. N. 140</u>	141	67
						B	H
						16	10
170	Lindenschuppe N. 115 Gefälle Gewinnstück flucht: (in d. n.) sp. N. 169 sp. N. 171				Gerstner Gärten, Gleser.	18	
					Der Gärtenbau ist gemeinschaftl. mit dem Gärten- besitzer von G. N. 169 und der Gärtenbau mit dem Liegenschaftsbesitzer von G. N. 171.	16	24
						B	H
						5	16
171	Lindenschuppe N. 116. Gefälle Gewinnstück im gemein- schaftl. Besitz mit gemein. Besondere. sp. N. 170 sp. N. 172				Messerschmitt Walden, Müllner.	10	
					a. Bayern der Liegenschaft des Gärtenbauers von G. N. 170 b. Der in d. Briefe ist zugehörig des G. N. 172.	197	87
						B	H
						8	3
200	Waldland Wald Waldland sp. N. 198 199 sp. N. 564, Waldland	1	24	60	Weinertl Roman, Müller.	8	
					Das obere Waldland ist gemeinschaftl. besitz der Liegenschaft des Gewinnstücks 200, 566, 567.	18	18
						B	H
						2	11
205	Waldland mit Gärten- stück. Waldland G. N. 205 das ist im Waldland gemein. Besitz sp. N. 204 sp. N. 206				Kurz Otto, Friedmann im Gärtenbau.	10	
					Der Waldland G. N. 205 besond. ist Waldland zugehörig: Mayer Franz Maria, Friedmann (1902) Gärten- bau.	630	216
						B	H
						5	9
						14	
						114	34
						B	H
						9	14

Unterstrichene Einträge bezm. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

1 Nimm Lob Jahre, Hilf.	2 Gerthung im Ort Lob Jährlich Anzahl im Jährlich	3 Flächen in qm			4 Lignifizierte und Raffinierter Lob Jährlich	5 6 A. G. Lern N. G. Lern	
		ha	a	mm		16	371 114
210	Kornpflanze N° 46 Lignifizierte 6 u 10 qm Lignifizierte 2 " 10 " Auf der Lignifizierte a im Lignifizierte Lignifizierte mit zwei jüngeren Kulturen; in. p. m.	3	26		<u>Salzer Korn, Anstalt.</u> (1903) Lignifizierte: 1. Salzer Lignifizierte, Kulturen in Lignifizierte; 2. Salzer Lignifizierte, Kulturen in Lignifizierte; 3. Salzer Lignifizierte, Lignifizierte in Lignifizierte; 4. Salzer Korn, Lignifizierte in Lignifizierte; 5. Lignifizierte Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte; 6. <u>Münch Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte Lignifizierte</u> Lignifizierte in Lignifizierte. für 6 (1905) Lignifizierte Lignifizierte Lignifizierte Lignifizierte a. <u>Münch Lignifizierte, Lignifizierte</u> ; b. <u>Münch Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte</u> ; c. <u>Münch Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte (1906)</u> ; d. <u>Münch Lignifizierte, Lignifizierte Lignifizierte</u> .	16	371 114
	af. N° 199 af. N° 211						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Stuttgart.

1. Nummer des Gemein- schefts.	2. Gemein- schaft des Gemein- schefts.	3. Stufen- insch.			4. Signatur des Gemein- schefts.	5. A. G.	
		ha	a	qm		Summe	Proz. P. P.
					N. G.		
					Summe	Proz. P. P.	
215	Obstgarten I		19	37	Lippmann Gristhof II, Lundenwisch 8 (1899) Guben, unregl. Geringzinsgrundstücke.....	5	321 59
	af. N <sup>o</sup> 214				af. N <sup>o</sup> 216		
225	Obstgarten I		72	40	1. Herr Franz Joseph, Obsterwisch mit 3/10 Obsterwisch, 2. Herr Gierisch, Lundenwisch " 1/10 " 3. Lippmann Gristhof II Lundenwisch " 2/10 " 4. Müller Robert, Grieben " 1/10 " 5. Müller Gerd, Grieben " 1/10 " 6. Lauer Hermann, Lundenwisch " 1/10 " 7. Lauer Adolph, Lundenwisch " 1/10 "	7 536 189 B H 7 11 7 536 189 B H 7 15 5 321 95 10 213 69 B H 9 5 10 213 69 B H 9 9 9 94 16 " "	
	af. N <sup>o</sup> 222, 224				af. N <sup>o</sup> 226, 227		
					Siehe 3/1899 Gristhof Lippmann Gristhof II Lundenwisch 8 Guben, unregl. Geringzinsgrundstücke..... " 6. v. 7/1902 Lauer Hermann, Lundenwisch mit 2/10 Obsterwisch Gristhof	9 94 16 B H 9 16	

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Grundstücks-N<sup>o</sup>

II. 4

29.75  
59.33.79

Nummer des Grund- stücks.	Fortführung.				A. G.	
	Fortführung im Ort des Grundstücks. <i>Abgrenzung im Grundstück.</i>	Flächen- inhalt.		Fortführung im Kauf-Verkaufsaufsat des Grundstücks.	Lohn	Zins
		ha	a. qm		N. G.	Lohn. Grath.
				(Ergänzungsband)	7	
				Lippmanner Spißhof II, Lumbwirth's Wirthshaus, Königinn gab. Hofes mit 1/2 Ackerfl.	241	91
				<u>I. Lippmanner Rind, Lumbwirth mit 1/10 Ackerfl</u>	7	
				II. 1. " Wenz, Wetzger " 1/50 "	241	91
				2. " Guelter, Kailer " 1/50 "	"	"
				3. " Köpfer, Lutzig " 1/50 "	"	"
				4. E. Kret Johann, Lumbwirth's Hofwirthshaus sine gab. Lippmann mit 1/50 Ackerfl.	"	"
				5. Meier Josef, Lumbwirth's Hofwirthshaus sine gab. Lippmann mit 1/50 Ackerfl.	"	"
N <sup>o</sup> 215, 421, 600 <sup>a</sup> , 714, 1111, 1291, 1901 Formen 2/10 Ackerfl. von Grundst. N <sup>o</sup> 225 232, 1021, 1064.			(1899 4/21/99)	III. 1. Lippmanner Johann, Fabrikwirthshaus mit 4/30 Ackerfl.	8	421 157
				2. a. Meckle Albert - Hof. Köpfer " 1/30 "	"	"
				b. " Graft - " " " 1/30 "	"	"
				c. " Lüscher - Hof. Köpfer " 1/30 "	"	"
				d. " Köpfer - " " " 1/30 "	"	"
				IV. 1. a. Oehler Albert, Pöppelhof in Hain mit 1/20 Ackerfl.	9	24 8
				b. Oehler August, Hofwirthshaus " 1/20 " "	"	"
				<u>V. 1. Rieth Ferdinand, Wappmanns Hof " 2/40 "</u>	8	121 24
				2. a. Rieth Wilhelm, Hofwirthshaus " 1/40 "	"	"
				b. Rieth Margaretha, Lutzig " 1/40 "	"	"
				L. N. 3. 1902 (Kauf.) Graef's Hof, Gumbelshaus mit 1/50 "	B	H
				" V. N. 23 (1904) (Kauf.) Rieth Ferdinand, Wappmanns Hof mit 3/40 Ackerfl.	8	14 14
				" I. 1905 (Kauf.) 1. Lippmanner Josef, Fabrikwirthshaus mit 1/20 Ackerfl.	14	6
				2. Lippmanner Johann - Rind's Hof mit 1/20 Ackerfl.	B	H
					17	2

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Nummer des Grund- stücks.	Gebäude und des Grundstück. Abmessungen des Grundstück.	Flächen- inhalt.		Eigentümer im Kaufvertragsfall des Grundstück.	A. G.	
		ha.	q.m.		Grund	Griff
230	<u>Uckerland</u> (1901) Hofseite 2 a 10 qm Grundbesitz 4 a 15 " (Baugrundüberweisung s. Verh. L. L. N. 231) sp. N. 229 sp. N. 231	6	25	<u>Kullmann Fidal, Lantersdorf.</u>	10	
					75	28
					B	H
					3	15
231	<u>Uckerland</u> (1901) Hofseite 4 a 69 qm Grundbesitz 2 a 11 " Aufst. N. 230 u. 231 aufst. (H. N. 162) 60. a in zweiseitig <u>Baufeld mit 20-</u> <u>wählbarem Ballen;</u> B. (i. j. u. d. j.) sp. N. 229 sp. N. 232	6	80	<u>Kullmann Fidal, Lantersdorf Gutsverw.</u> <u>Gutsverw. Resid.</u>  1903 (N. 230 u. 231 s. Verh.)	9	
					381	124
					B	H
					3	15
235	<u>Uckerland</u> sp. N. 234 sp. N. 236	15	20	<u>Forster Waldmühl, Privatmann in Bonn.</u>  (1904) Bauvertrag des Grundstück N. 235 auf dem Grundstück des Kaufvertragsfall (auf Grundstück 236) zu Ländern.	8	
					214	66
					B	H
					2	9
240	<u>Hofseite</u> — <u>Grundbesitz</u> — Aufst. des Hofseite / auf dem Kaufvertragsfall. sp. N. 239 sp. N. 241	24	60	<u>Arnold Ludwig, Bülkers Gutsverw. Merwin</u> <u>geb. Pflanzmann (1900), Altkönig O. G.</u>	13	
					146	56
					(mit 146 14, 60 a)	

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Grundstücks-N<sup>o</sup>

II L. 5

§§. 45. 47.

Fortführung.						A. G.	
Nummer des Grund- stücks.	Beschreibung des Grundstücks in der Gemeinde.	Flächen- inhalt.			Liegenschaft im Katasterbezirk des Grundstücks.	Lohn	
		ha	a	qm		Bau	Z.
						N. G.	
						Pacht	Gracht
230	N. 162			13 05	(1903) Kullmanns Kaffee, Perisamen. (Gracht)	B	H
	Gehraide 4 a 2.19 m					8	12
	Gehäckselboden 4 . 15 "						
	Ackerland 4 . 64 "						
	Auf dem Gehraide steht: a. ein zweistöckiges Holzhaus fünf mit Eisenblech bedeckt. 8						
	sp. N <sup>o</sup> 229      sp. N <sup>o</sup> 232						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. Müller, Darmst.



1 2 3 4 5 6

Nummer Lab Jahr Hilfsz.	Beschreibung und Ort Lab Grünshilfs. Ausgang im Lab Grünshilfs.	Flächen in qm			Lignifizierung und Ruffelbefestigung Lab Grünshilfs.	A. G.	
		ha	a	mm		Grund	Spalt
260	Obengasse N. 36		7	51	Reihe Alois, Bitter und Johann Gafner.	11	
	Gefälle 4 a 61 qm		8	40	Kopf gab. Rinnleitung.	109	29
	Gewässerbau 5 a 50 qm				1803 (Grenzänderung mit N. 261).	B	H
	Gewässerbau 2 a 90 "					7	2
	<u>Kief. im Gefälle steht:</u>						
	<u>a. im nördlichen Prof.</u>						
	<u>gebaut mit Balkenbau.</u>						
	<u>b. im südlichen Prof.</u>						
	<u>bei Lichte an a. mit</u>						
	<u>Leitblech und Eisen =</u>						
	<u>Keller. (1902 ab).</u>						
	<u>c. im Süden mit Kellern</u>						
	<u>und Holzbohlen;</u>						
	<u>d. im an c. eingebauter</u>						
	<u>Holzbohlen mit Eisen</u>						
	<u>haltung.</u>						
	<u>Sie a. in b. (1902) im zentralen</u>						
	<u>Prof. geb. Prof. geb. mit</u>						
	<u>gewölbtem Keller</u>						
	<u>und Lichte an.</u>						
	sp. N. 259 sp. N. 261.						
261	Gewässerbau		3	90	Keller Lötting, Gafner inst.	11	
	1803 (Grenzänderung mit N. 260)		3	01		301	99
						B	H
						10	13
	sp. N. 260 sp. N. 262						

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Dornach.

N <sup>o</sup> des Jahres Hilfs	Bestimmung im Act des Jahres-Hilfs. Anzahl der Jahre-Hilfs.	Stufen in f. d. l.			Liegenschaft im Reichs-Verzeichnisse des Jahres-Hilfs.	A. G.	
		ha	a	qm		Baum	Gründ
275	C. Baugruppe N <sup>o</sup> 44 n. 45 G. G. 3.000 qm 5 = 93 qm 5 = 75 " 3.000 qm	14	11	309	Welcher Hofbau jährl. Grundbesitz mit 69/120 Acker. 1904 (Hilfs, n. n. N <sup>o</sup> 275 <sup>a</sup> ) im Welcher Hofbau jährl. Grundbesitz mit 51/120 Acker d.	12	34
						6	11
						15	100
	A. ein gewisshilfs- jährl. mit Abrechnung im gesellb. Kassen; B. ein einseitiges jährl. mit Gultentalle v. C. ein Hofbau mit Hallung f. d. a; D. ein einseitiges Hofbau mit Hofbau. Hallung; E. ein Hofbau mit einseitig Abrechnung; F. ein einseitig Hofbau mit Hofbau. Hallung.						
	N <sup>o</sup> 274 Hofbau N <sup>o</sup> 277-275 <sup>a</sup>						

Unterstrichene Beiträge bezw. unterstrichene Theile von Beiträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Grundstücks-N<sup>o</sup>.

§§. 33. 47. 5 6

Nummer des Grund- stücks?	Fortführung.				A. G.	
	Beschreibung eines oder des Grundstücks? Ausgangspunkt Grundstücks.	Flächen- inhalt.		Eigentümer im Kaufbuchstand des Grundstücks.	Grund	Fläch.
		ha	a. qm		N. G.	Fläch.
275 <sup>a</sup>	Obengasse N <sup>o</sup> 45 Lofwaite 3 a 33 qm Lofwaite 2. 69 .	6	02	(1904 unveräußert) Walcher Sebastian, Wagner.	B	K
	<u>auf der Lofwaite steht:</u> <u>a. ein einseitig abgedecktes</u> <u>mit Balkenstall (1906 ab)</u>					
	b. eine Scheune mit Wal- lung und Wagner- wandstühle;					
	c. ein an Baumabwärten Wagnershof mit Eisen- aufstellung.					
	für a (1906) ein ganz einseitig ab- gedecktes mit zwei eisernen Ställen.					
	af. N <sup>o</sup> 255 af. N <sup>o</sup> 257					

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. d. Wiener Verlags-  
anstalt

11.9.

# Plan No.

# Gewinn

47.

N <sup>o</sup> des Gewinns stücs.	Beschreibung und Art des Gewinnstücs. Anzahl und Gewinnstücs.	Stückzahl insgesamt			Signatur im Kauf- oder Verkauf des Gewinnstücs.	A. G.	
		ha.	a.	qm.		Bausch	Größt
300	Limburger No. 110	28	74		Lohr Rebst., Kaiserwinne.	8	
	Sopranita 16 a 40 que	24	48		1902 (Abkündigung von No. 300 <sup>a</sup> .)	817	109
	Spandauer 12. n. 24 v.						
	8 n. 08 qm.						
	<u>Reif der Sopranita Stütz:</u>						
	a. ein zweifelhafte Weizen						
	frühs mit Salzkornballen;						
	<u>b. ein Haferstall mit d. d. d.</u>						
	<u>bestimmte lichte jinsten u.</u>						
	c. ein Weizenstopp mit						
	Knappstücken u. u. u.						
	jinsten u.						
	d. ein zweifelhafte Weizen						
	gerin jinsten u. u.						
	ins (1906) eine Weizen						
	mit Weizenlichte jinsten						
	u. u.						
	  n. n. 292, 299						
	u. n. 301 Ganzstopp						
	u. n. 300 <sup>a</sup> .						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.



Nummer des Gewinn- stücks.	Grenzung und Art des Grundstück.	Flächen- inhalt.		Lagebeschreibung im Katasterbezirk des Grundstück.	A. G.	
		ha.	a qm.		Land	Wald
310	Landstrasse No 58 von der Gemarkung Grenzungen gegen die Märkte bis zu dem Längsübergang: Plan 8 = 87 a 48 qm	1	33 73	von Gaisingen nach Riedlingen. Landesfiskus, Wasser- und Forstamt Verwaltung	17	95
	" 7 = 36 " 85 "				B	H
	" 3 = 9 " 40 "				6	9
310 <sup>a</sup>	von dem Längs- übergang bis zu dem kleinen Winkel: Plan 3 = 24 a 20 qm	44	34	Landesfiskus, Wasser- und Forstamt Verwaltung	17	95
	" 14 = 20 " 14 "				B	H
					6	9
310 <sup>b</sup>	von dem kleinen Win- kel bis zu dem Längs- übergang gegen die Märkte: Plan 14 = 10 a 11 qm	70	35	Landesfiskus, Wasser- und Forstamt Verwaltung	17	95
	" 15 = 60 " 24 "				B	H
					6	9

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Fortführung.				A. G.
Nummer des Grund- stücks.	Fortführung aus dem des Grundstücks. Abzugsgewinn Grundstücks.	Stufen- insult.	Längsmaß im Maßstab von 1:1000 des Grundstücks.	Lohn des A. G.
		ka. a. qm.		N. G. Lohn. Spfth.

*Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.*

Nimmens in Gewinn- stück.	Festung und Art des Gewinnstücks. Anzahl und Gewinnstück.	Stückzahl in ha a qm.			Lagebeschreibung im Reichsbesessenen des Gewinnstücks.	A. G. Lohn Bau O. Z.		N. G. Lohn Lohn	
		ha	a	qm.					
340	Landskroepa N. 1 (Frankfurt - Lofal.) Vorstellung in fest sich zu kommen wird: Plan 3 = 87 a 48 qm.	3	08	18	Landskroepa, Kropf. und Kropfbaumw. waltung. 1903 (Verlegung der Kropf, nach L. G. N. 20704 im Einigungsbande Seite ...)			13	21
	" 10. 97. 23 "							B	14
	" 15. 1 ha 23. 47 "								
	(1903) 1 ha 40. 02 qm								
	Gew. N. 340 geht von Gew. N. 612 an die Gr. mündungszone an. von Wald bis Gew. N. 2450 an die Gew. mündungszone an Gew.								

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gü

# Grundstücks-N<sup>o</sup>

II S. 11

SS. 22. 77. 35. 73.

Nummer Lsg. Grenz. Hekt.	Fortführung.				A. G.	
	Grenzlinie und Ort des Grundstücks. Abgrenzung im Grundstück.	Flächen- inhalt.		Eigentümer im Kauf-Verkaufsfall des Grundstücks.	Lohn	Zins
		ha	a		qm	N. G.
2070 <sup>a</sup>	Weg (Alte Straße.)	15	20	1908 (Kauf.) Stern des Grundstücks.	16	411 175
					B	H
					8	15
	<p>uf. N<sup>o</sup> 2070 u. 2071</p> <p>uf. N<sup>o</sup> 2109 - 2120 (Kiefflerstr.)</p>					
	<p>Galvanisierung zu Mitternachtsweg 340 u. 2070<sup>a</sup>.</p> <p>Im vorliegenden Falle liegt das mit dem alten Kaufvertrage und dem Grundstücke in der Gemarkung mit dem Grundst. N<sup>o</sup> 2070-2120. Infolgedessen auf demselben die Nummer eines ungenutzten Grundstücks mit dem Grundst. N<sup>o</sup> 2070<sup>a</sup>. Die Aufzeichnung erfolgt im Kaufvertrage Eingetragen.</p> <p>Wenn derjenige, der die Kaufverträge in demselben Falle aufstellt, in welchem das Grundstück des Nummern- folgers auf demselben steht, ist es nicht das nämliche Grundstück des Nummern- nummers mit dem Grundst. N<sup>o</sup> 2070<sup>a</sup>, als N<sup>o</sup> 340<sup>a</sup>, sondern N<sup>o</sup> 2070<sup>a</sup>.</p>					

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Plan No.

# Gewann

S. 77.

Nummer des Gewinn- stücks.	Grenzung und Art des Gewinnstücks. Anzahl und Größe	Flächen- inhalt.			Lagebeschreibung im Katasterbezugsblatt des Gewinnstücks.	A. G.	
		ha	a	qm.		Besitz	Größe
343	<p>Plan 12</p> <p>Gewinn Linshof</p> <p>Gesamte 16 a 27 qm</p> <p>Ackerland 37 . 59 .</p> <p>(ü. f. m.)</p>	5	59	11	Hohenstein Mueg. Gutsbesitzer.	11	336 87
344	<p>Gewinn Linsfeld</p> <p>Ackerland 16 ha 80 a 30 qm</p> <p>Wiese 15 . 20 . 00 .</p> <p>(ü. f. m.)</p>	35	10	17	Das Gesamtflächeneinhalt des Linshofes b besteht aus dem Gutsfl. N. 343, 344 u. 345, beträgt 69 ha 20 a 88 qm.	B 78	3
345	<p>Plan 13</p> <p>Gewinn Grotzsch</p> <p>Ackerland 4 ha 46 a 90 qm</p> <p>Wiese 1 . 17 . 30 .</p> <p>Wald 9 . 12 . 20 .</p> <p>(ü. f. m.)</p>	28	51	60			
	<p>Das Linsfeld Linshof</p> <p>gränzt gegen Norden</p> <p>an Gutsfl. N. 340, Linsf.</p> <p>gegen Süden gegen Gutsfl.</p> <p>gegen Osten gegen (ü. f. m.)</p>						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Nimmere des Grund- stückes.	Grenzung und Ort des Grundstücks. Angelegenheiten Grundstücke.	Flächen- inhalt			Eigentümer und Realbesitzer des Grundstücks.	A. G.	
		ha.	a.	qm		Grund	Grund
350	Wiese		11	74	Dominenarow, Oberrigentümer.  Hechner Georg, Eigenthümer. Nutzungseigentümer. (1901) Hechner Oskar, Realbesitzer.	211 B 3	86 K 24
	cf. N. 349 cf. 351					211 B 4	86 K 9
390	Wiese 13.610 qm Kiefernholzbestand 26 + 40		38	50	Hombrecht Otho, Goldschmied.	134 B 4	71 K 11
	(1903) des Grundstück - im Flusse bezugsfähig mit a b c d - Flächeninhalt. Auf der Wiese steht ein Gebäud.	N. 390	ist mit einem Erbbaurecht belastet, zu Gunsten des			B 7	K 16
	cf. N. 389 cf. N. 391, 392.	2	00		Reichert Gust, Apotheker.		
450	Wiese		2	23 00	Hohenstein Max, Grundbesitzer.	211 B 3	88 K 18
	(1903) des Grundstück - im Flusse bezugsfähig mit m n o p - Flächeninhalt. Auf der Wiese steht ein Gehäus mit Wasserwerk.	N. 450	ist mit einem Erbbaurecht belastet, zu Gunsten des			B 8	K 14
	cf. N. 448, 449 cf. N. 451 Lutzberg.	3	10		Lindner Simon, Bäcker. (1904) Scherer Johann, Bäcker & Gastwirt Lutzberg geb. Lindner.	B 3	K 14

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Dusseldorf.

Nimmens Lob Gruß Huld.	Festsetzung im Ort Lob Gruß Huld. Anzahl an Gruß Huld.	Flächen in Feld.			Liegenschaft im Reichslehen Lob Gruß Huld.	A. G.	
		ha	a	qm		Sum.	Größ.
500	Wien	1	13	60	Steinmann Grunig, Liechtenstein & Wittman Josephina geb. Walschütz.	9	114 50 B H 5 2
					Die Reichslehenverwaltung hat Lob Gruß, über Lob Gruß N. 778 am 1. d. d. gräflichem zu Wien.	16	78 30 B H 5 3
	af. N. 497, 499 af. N. 501, 504						
540	Grafenau 8a. 40 qm Grafenau 4. 60 " Oberland 2 ha 60. 10 " Wien 2. 51. 06 .	5	24	16	Storcher Wilhelm, Landesrat & Wittman Wilhelmine geb. Bischoff. v. G.		
	af. N. 525, 526, 539 af. N. 530 Grafenau				Der Liegenschaft Lob Gruß N. 540 hat Lob Gruß, von der auf dem Grafenau Gruß N. 590 zugewendet der Befehl Station N. 5 befristeten Qualität Wappen nach dem Grunig zu Wien.	11	422 181 B H 5 16
590	Grafenau von Welfenfürst Bischoff	2	76	40	Landesfiskus, Grafenauverwaltung.  Wegen Einziehung der zugewendeten Liegenschaft auf Station N. 5 befristeten Qualität Wappen Liegenschaft Lob Gruß N. 540 nach L. N. 540.		

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

N <sup>o</sup> N <sup>o</sup> N <sup>o</sup>	Festung im Ort des Gemeintheils. Anzahl der Gemeintheile.	Flächen in qm			Eigentümer im Kaufvertragsaufsatz des Gemeintheils.	A. G.	
		ha.	a.	qm		B.	H.
640	Altenlund	18	35		Schwedes Jakob, Müller.	7	6
	ap. N <sup>o</sup> 639 ap. N <sup>o</sup> 641				Zu Gunsten der Gd. N <sup>o</sup> 640 u. 641 befristet hienach in offener Pflanzung und in offener Erbverdingung begründet als Pflanzung.	7	6
641	Altenlund	18	10		Albrecht Friedrich, Luntwisch.	7	5
	ap. N <sup>o</sup> 640 ap. N <sup>o</sup> 642				Blauer Blauer Pflanzung, L. N <sup>o</sup> 640.		
700	Altenlund	19	24		Leubold Johann, Juvoy, Luntwisch.	7	26
	ap. N <sup>o</sup> 690 ap. N <sup>o</sup> 701				In Eigentümern seit Jahren des Orts 6 des Gemeintheils vom 20. April 1854 bis auf dem Gemeintheil N <sup>o</sup> 700 hienach als des Landesvermessung hienach Vertragsabgabe zur Luntwisch. (1903)	7	26

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig

Druck v. J. Müller, Dornbach.

ES. 44. 61.

N <sup>o</sup> des Grund- stück.	Grenzung und Ort des Grundstücks. Anzahl an Grundstücken.	Flächen- inhalt.		Eigentümer im Katasterbuch des Grundstücks.	A. G.	
		ha.	qm.		Grund	Grst.
725	Urkunden	24	35	Steiert Martin, Leinwandf.	14	
					96	24
					B	H
					G	24
	sp. N <sup>o</sup> 724 sp. N <sup>o</sup> 726			Der Eigentümer des Grundst. N <sup>o</sup> 725 hat das Rath, von dem Grundst. N <sup>o</sup> 726 zu veräußern, bei dem Aufzuge von dem Hauptort abzuwei- gen den Platz freiwillig zu bewilligen <u>O. G.</u>		
760	Urkunden	11	92	Könzle Andreas II, Leinwandf.	14	
					221	92
					B	H
					8	11
	sp. N <sup>o</sup> 759 sp. N <sup>o</sup> 761			Der Eigentümer von dem Grundst. N <sup>o</sup> 760, 761, 762, 763, 764 in 765 hat das Rath zu, die Länge der nördlichen Grundstücksgrenze seines Grundstücks an dem Ort Uebersee zu bewilligen.	16	
					54	2
					B	H
					8	11
762	Urkunden	17	24	Marbach Joseph, Spinner.	15	
					324	101
					B	H
					G	18
	sp. N <sup>o</sup> 761 sp. N <sup>o</sup> 763			Wegen des Uebersees an dem Ort Uebersee. L. G. N. 760		

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Grundstücks-N<sup>o</sup>

P. S. 44. 61.

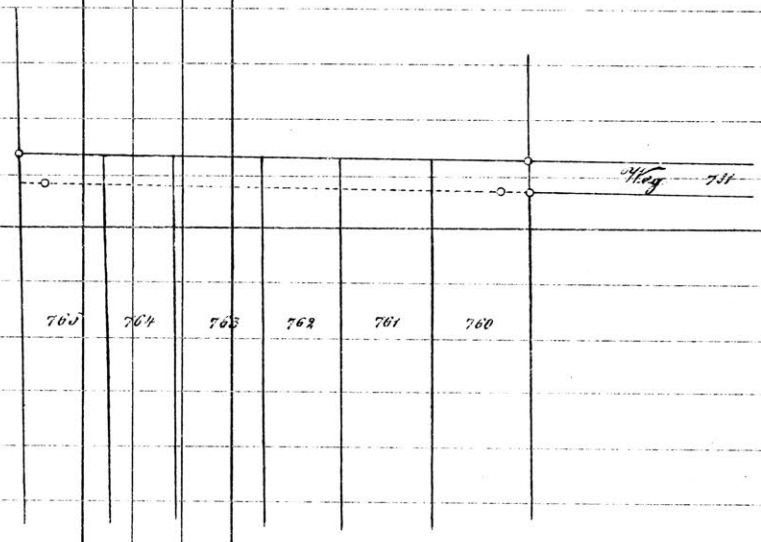
## Fortführung.

A. G.
Grund
Bestand
N. G.
Grund
Bestand

Nummer des Grund- stücks.	Gebäude im Ort des Grundstücks. Anzahl der Grundstücke.	Flächen- inhalt.			Bemerkungen im Bezug auf den Grundbesitz.
		ha.	a.	qm.	

Foliarium zu Nr. 6. 725.  
 Ein Grundbesitz, welcher beim Verkauf  
 unter dem Preis der Grundbesitzes bewilligt  
 worden, aber im Grundbesitz nicht  
 eingetragen war, ist auf Antrag des  
 Besizers im Grundbesitz einzutragen.  
 (vergl. S. 61.)

Zu Nr. 6. 760



*Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.*

Plan No

Gewann

S. 44.

1 Nummer des Gewinn- stücks.	2 Gebäude und Ort des Grundstück. Anzahl der Gewinnstücke.	3 Flächen inhalt.		4 Liegenschaft im Katastralschreibens des Grundstück.	5 A. G. Lohn		6 N. G. Lohn	
		ha.	a. qm.		B.	H.	B.	H.
1020	Abstand	24	30	Weingartner Albart, Landwirth.	9	210	96	
	(1901) Abrechnung von N. 1020 <sup>a</sup> )	19	40			B	H	
	af. N. 1019 af. N. 1021, 1020 <sup>a</sup>					4	7	
1024	Abstand	15	32	Arnold Franz Johann, Metzger.	9	531	176	
	(1901) Gewinnschreibensat für ein Sammelgeschäft.					B	H	
	(1903) Pflanzung Salzföhre des Gd. St. Josef die Befestigung d. d. L. N. 1020 <sup>a</sup> .					10	2	
	af. N. 1023 af. N. 1025							
1027	Abstand	14	11	Arbeiter Joseph, Metzger.	13	102	43	
	(1901) Gewinnschreibensat für eine Quelle.					B	H	
						7	8	
				(1903) Pflanzung Salzföhre des Gd. St. Josef die Befestigung d. d. L. N. 1020 <sup>a</sup> .				
	af. N. 1026 af. N. 1028							

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

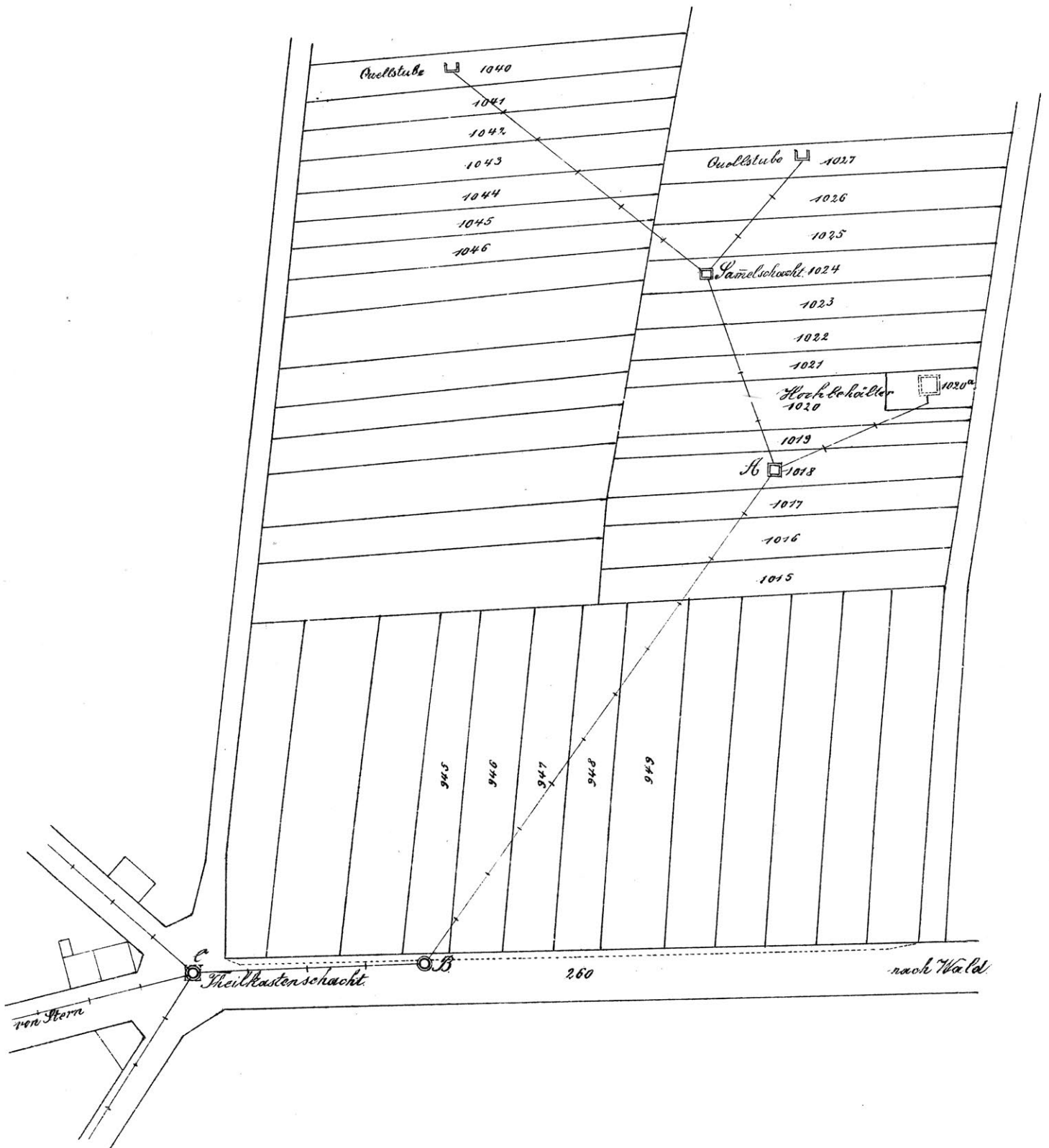


# Lageplan

über die

## Wasserleitung der Gemarkung Stern

zu M.E. 1020<sup>α</sup>



# Grundstück-N<sup>o</sup>.

17 S. 17

S. 44. 5 6

## Fortführung.

Nummer des Grund- stücks.	Grenzung im Ort des Grundstücks. Abgrenzung im Grundstück.	Flächen- inhalt.			Liegenschaft im Katasterbezirk des Grundstücks.	A. G.	
		ha.	a.	qm.		Lohn	N. G.
1020 <sup>a</sup>	Grunderbe mit Hof- beständen für die Hof- verwaltung	4	90	(1903 Kauf)	Herrn, im Gemeinbe.	16 370 B 8	103 K 15
N <sup>o</sup> 1020	N <sup>o</sup> 1021			(1903)	in die Hofverwaltung des Gemein- be. Nach 1899 erfolgter Refskatung sind von den Grundstücken mit dem Grundst. N <sup>o</sup> 1027 und 1040 in zwei Haltungen zu dem Gemein- be. mit Grundst. N <sup>o</sup> 1024, wozu in einem Haltung aber durch den Refskat. des Ge- meinbe. auf die von der Hof- verwaltung bis zu dem am südlichen Ein- gang des Hofbestandes befindlichen Hof- beständen die Hofverwaltung für die öffentlichen Anwesenheiten Grundbeständen. Die von dem Refskat. abgegrenzte Refskatung sind zu dem mit Grundst. N <sup>o</sup> 1020 <sup>a</sup> befindlichen Hofbeständen. Zu dem Herrn des Gemeinbe. Nach dem die Hofverwaltung mit der Refskatung beständen Grundstücks die Refskatung und der Hofbeständen des Grundstücks sowie die zur Hofverwaltung zugehörigen anderen Anwesenheiten waren Hofbeständen zu stellen. N <sup>o</sup> 945-949, 1015-1027 u. 1040-1046.	B 8	K 15

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Jena

Plan No

Gewann

S. 5. 73. 75.

2

3

4

5

6

Nummer des Gewinn- stücks.	Gestaltung und Art des Gewinnstücks. Abgrenzung im Gewinnstück.	Flächen- inhalt.		Eigenthümer im Kaufvertragsfall des Gewinnstücks.	A. G.	
		ha.	qm		Grund	Grst.
1060	Obkarland 1902 (Erlösung des Grenz- streitab.)  af. N. 1059 af. N. 1061	13	10	Kaiser Josef, Calmüller.  1902 ) Kaiser Joseph, Calmüller. (Erlösung)	11 45 7 8	9 2 2 3
1061	Obkarland 1902 (Erlösung des Grenz- streitab.)  af. N. 1060 af. N. 1062	15	05	Fieger Johann Georg, Bismarck.	14 461 8 7	104 11 12
	<u>N. 1060 u. 1061.</u> <u>Obkarland</u>  af. N. 1059 af. N. 1062	28	15	<u>Die Grenze zwischen dem Gewinnstück N. 1060</u> <u>und 1061 ist streitig (S. 5 des Verhandlungs- zimm. Aktes.)</u>		
1070	Obkarland 28 a 25 qm Wag 2 a 00 "  af. N. 1069 af. N. 1071	30	25	Faller Joseph, Royalferner Der Eigenthümer des Grst. N. 1070 kauft den Erlösungsgewinn des Gewinnstücks mit dem im Kärntnerplan eine zugewiesenen ständigen Wagplatz zu Gunsten des Eigenthümers des Grst. N. 1070-1076 (S. 5 des Verhandlungs- zimm. Aktes.)	12 239 8 10	91 11 1
1080	Obkarland  af. N. 1079 af. N. 1081  Erlösung: Die dem Grenzstreitgegenstande übertragene Fläche ist, wie im Grst. N. 1080 mit 2 a 12 qm in der Fläche besetzt, welche wegen der gemeinsamen Besetzung der Fläche nicht abgetheilt und aus dem Grundstück herausgeführt werden soll.	19	52	Höfeler Johann - Mariale Josef - Leutwein mit 9 a 40 qm neben Grst. N. 1079. Karl Hofler, Mariale Josef geb. Gumpert mit 10 a 12 qm neben Grst. N. 1081.	12 440 10 186	54 11 28

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

1 Nummer des Fam. Blatt.	2 Geburtsort und Ort des Familiennamens Abgangsort des Familiennamens	3 Flößen insgesamt		4 Eigenschaft im Kaufbuchsverzeichniß des Familiennamens	5 6 A. G. L. G. N. G. L. G.	
		70	a 71		B	K
1085	Usterlen	<u>75 613 911</u>	<u>78 84</u>	Landesfiskus, Pulververwalt. d. d. d.	B	K
	"	<u>6. 3. 71 "</u>	78 13		4	13
	1903 (Luciffligung des insgesamtlichen Aufwandes des J. 1871-1884)					
	af. N. 1084					
	af. N. 1086					
1091	Usterlen	<u>17 24</u>	<u>18 38</u>	Heribert Johann, Landwirth.	B	K
	1903 (Luciffligung d. d. d. L. G. N. 1085.)					
	af. N. 1090					
	af. N. 1092					
1105	Wien	<u>12 64</u>	<u>13 55</u>	Fuhrer Max, Landwirth.	B	K
	1904 (Luciffligung des insgesamtlichen Aufwandes des J. 1871-1884)					
	af. N. 1104					
	af. N. 1106					
1110	Wien	7 31	<u>12 64</u>	<u>Lauer Maximilian, Landwirth.</u> 1905 (Luciffligung) Lauer Maximilian, Landwirth. in Wien.	B	K
	af. N. 1109					
	af. N. 1111					

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig

\*) Ein zur Luciffligung aus dem Stammbuch gestrichener Familien sind mit einem Sternchen zu bezeichnen.

Druck v. J. Müller, Wien

Nummer des Grund- stücks	Gemarkung und des Grundstücks Bezeichnung des Grundstücks	Flächen- inhalt			Eigentümer im Grundbuchsverzeich- nis des Grundstücks	A. G.	
		ha	a	qm		Born	Grfl.
1115	Feldweg	4	10		Einjenseitigen Eigentümers des Grund- stücks N. 1116, 1117, 1118, 1119, 1140, 1141.		
	Grfl. N. 1115 gegenüber Platz Grfl. N. 116 bis zur Grfl. N. 1120.						
1116	Ackerland	12	06		Decker Leopold, Landwirtsch. Wilhelm Merz	B	7
	1905 (Ausschnitt aus Grfl. N. 1107)	24	18		geb. Krieger.	0	13
	Grfl. N. 1102 auf N. 1117, 1118				Einziges Mitigentümersfeldweg Grfl. N. 1115.		
1117	Ackerland	12	12		Decker Leopold, Landwirtsch. Wilhelm Merz	14	
	geb. Krieger.				1905 (Ausschnitt mit N. 1116.)	412	186
	Grfl. N. 1116 auf N. 1118				Einziges Mitigentümersfeldweg Grfl. N. 1115.		
(4)	Gemeindeausweg von .....	1	15	40	Einjenseitigen Eigentümers des zur ab- gepflanzten Gemeindefeldweg Bannwald gehörigen Grundstücks.		
	Grfl. N. 4 gegenüber Grfl. N. 1117 des Gemeindefeldweg gegenüber Bann bis zur Grfl. N. 116 von der Ge- meindefeldweg gegenüber den Platz.						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

# Mustereintrag für die Beschreibung von Stammgütern.

(Kammgüt Lab Straßmann von Sickingen)

Mit der Kammergüternaufsicht belehete Familienstücke in den Gemeinden Sickingen, Flehingen und Flehingen.

S.S. 24, 45.  
5. 5.

Kammgüt Lab Straßmann	Gemarkung und Ort Lab Straßmann	Flächeninhalt			Signatur und Kaufbuchnummer Lab Straßmann	A. G.	
		ha	a	qm		Lab Straßmann	Lab Straßmann
<b>Gemarkung Sickingen.</b>							
23	Stiftungsmappe Nr. 50 Gefenitz Auf der Gefenitz Hof: a. i. f. w. s. N. .... s. N. ....	2	13	54	<u>Sickingen Franz, Straßmann von</u> - mit Kammergüternaufsicht belehete. (1903) Sickingen Karl, Straßmann von	S G Nr. 2	G B S. 21  S G Seite 101 (Sickingen)
1001	Wiese  s. N. 998, 999, 1000 s. N. 1002, 1005, 1018, 1023	11	02	42	<u>Sickingen Franz, Straßmann von</u> - mit Kammergüternaufsicht belehete. (1903) Sickingen Karl, Straßmann von	S G Nr. 2	G B S. 21  S G Seite 101 (Sickingen)
2135	Ackerland 1901 (Uebereinstimmung) Nr. 2135 s. N. 2114-2134 s. N. 2307, 2135	17	22	67	<u>Sickingen Franz, Straßmann von</u> - mit Kammergüternaufsicht belehete. (1903) Sickingen Karl, Straßmann von	S G Nr. 2	G B S. 21  S G Seite 101 (Sickingen)
2135 <sup>a</sup>	Kirschen  s. N. 2111 s. N. 2135	11	21		(1901) Sickingen in Gemeinsh. - von der Kammergüternaufsicht belehete.		19 426 110 B. H. 11 16
<b>Gemarkung Flehingen.</b>							
2718	Wald	15	38	39	<u>Sickingen Franz, Straßmann von</u> - mit der Kammergüternaufsicht belehete. (1903) Sickingen Karl, Straßmann von	S G Nr. 2	G B S. 4  S G Seite 101 (Sickingen)

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig

Druck v. J. Müller, Paderborn



# Beschreibung von Bergwerken.

Stempelgerichte, worauf die Grube im Jahr 1800 abgebaut wurde.

S. S. 43. 45.

1

2

3

4

5

6

Nimmere Lab Grunde Hinterl.	Ort Lab Grunde Hinterl.	Stufen in Fuß			Eigenthümer und Rechte besitzend Lab Grunde Hinterl.	A. G.	
		ka	a	mm		Grund	Gracht
1600	Grube im Ort Lab Grunde Hinterl.	3	14	20	Lorenz Lammert, Lammert Lab Grunde Hinterl.	12	
	319					81	
	Wieser 41 " 20 "				Lorenz Lammert	B	H
						8	14
						Stempelgerichte	
					a. Lammert Lammert Lammert Lab Grunde Hinterl. N. 1600 eingeleitet. Keller ist als Gift-	15	
						350	109
					Lammert Lammert Lab Grunde "Caroles"	B	H
						3	6
					b. Lammert Lammert Lab Grunde "Caroles"	15	
					Lab Grunde, Lammert Lammert Lab Grunde	486	168
						B	H
					eingeleitet Lab Grunde N. 1600 als Ob-	3	6
					Lammert Lammert	Stempelgerichte	

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Darmstadt.





Mustereintrag für die

Landesanst. Schwarzwalddegen: des Grubenfeldverwalt. auf die Grubeneinträge:  
Im Jahr 1907 ist eine Zusammenlegung der Landesanst. Berthold I

S. 42, 45.

Nominen des Gruben- feldes	Gebirgs- und Ob- er-Grubenfeld- Anzahl und Gruben- punkte	Flächen- inhalt			Liegenschaft im Reichsbesitz des Gruben- feldes	A. G.	
		ha	m	qm		Baum	N. G.
III	Silber- u. Bleierzgrube				(1907) „Silbergrube“ „Schwarzwalddegen“ - Landesanstalt mit Auflassung des Grubenfeldes vom 16. September 1899 im Gebiet des Reichsbesitzes		
	des Grubenfeldverwalt. auf die Grubeneinträge Reichsbesitz (Plan 24 u. 25) Oberwind (Plan 17 u. 18) u. Zustalt (Plan 11). Flächeninhalt des Land- besitzes Grubenfeldes			190 99 84	„Gewerkschaft“ mit 1/3 Teilbesitz im Reichsbesitz		21 150 35 B H 2 4 Reichsbesitz
	Die Gruben des von den Reichsbesitzern in die neue Grube ge- bildeten Grubenfeldes sind in dem den Gruben- besitzern S. 9. Nr. 11 ausgegebenen Reichs- besitz mit Nr. 13 G. I. bezeichnet.				Die neue Grube bildet das Grubenfeld des Landesanstalts „Schwarzwalddegen“ „(1907) „Silbergrube“ Nr. 182 Grubeneinträge Reichsbesitz „ 210 „ „ Oberwind.		
	des Grubenfeldverwalt. auf die Grubeneinträge des Landesanstalts Berthold I				a. (1908) der Landesanstalt beauftragte sich der Reichsbesitz den Grubenfeldes Nr. 198 Gruben- einträge Oberwind einen Grubenfeld (Kullau) zum Zweck der Aufschüttung anzu- legen. b. (1908) der Landesanstalt beauftragte sich der Reichs- besitz den Grubenfeldes Nr. 212 Grubeneinträge Ober- wind einen Aufschüttung im Reichsbesitz Reichsbesitz den Grubenfeldes zu leisten.		
III	(1907) Zusammenlegung der Landesanstalt „Schwarzwalddegen“ und „Berthold I“ im Gebiet der Gruben „Silbergrube“ Seite 23.						
272					(1912) Oberwind Auf: Reichsbesitz mit Grubenfeldes im Reichsbesitz Liegenschaft. Auf: Reichsbesitz mit Grubenfeldes im Reichsbesitz		23 40

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Beschreibung von Bergwerken.

Kirchzarten, Oberrind und Zuffen.  
im Schwarzwaldsegen unter dem Namen, Silbergrube "Hochzarten".

SS 43.45.  
5. 6.

Nimmern Lob Spein, Hind.	Guthung und Ort Lob Spein-Hind. Angewandte Spein-Hind.	Flächen in qm	Eigentümer im Reichsbergwerksamt Lob Spein-Hind.	A. G.	
				Land	Wald
				N. G.	
				Baum	Grub.
	Gemeinschaft Kirchzarten, Gesamt-Kirchzarten, Flur 2.				
132	Kirchzarten mit Lob Spein-Hind. und Hind. 15 u. 10 qm Spein, Oberrind und Hind. 61 u. 13 qm	76 33	Gewerkschaft, Kirchzarten Silbergrube in Kirchzarten - Luftamt Spein-Hind. "Schwarz- waldsegen" (1907), Silbergrube.	50 225	50 H
				4	2
				Kirchzarten	
	Gemeinschaft Oberrind, Gesamt-Kirchzarten, Flur 5.				
210	Kirchzarten	50 20	Gewerkschaft, Kirchzarten Silbergrube in Kirchzarten - Luftamt Spein-Hind. "Schwarz- waldsegen" (1907), Silbergrube.	2 B	5 H
				2	4
				Kirchzarten	
	sp. N. 209, 210 sp. N. 212				
	Gemeinschaft Oberrind, Gesamt-Kirchzarten, Flur 5.				
198	Kirchzarten 27 u. 45 qm Oberrind 9 . 00 " (1908) Kirchzarten-Hind. mit Holzgrub. sp. N. 197 sp. N. 199	36 45	Fischerbach Kirchzarten, Land-Kirchzarten. (1908.) Kirchzarten-Hind. "Schwarz- waldsegen" (1907), Silber- grube "Kirchzarten" im Reichsbergwerksamt Kirchzarten.	10 240 B G	94 H 12
				2	4
				Oberrind Kirchzarten	
	Gemeinschaft Oberrind, Gesamt-Kirchzarten, Flur 5.				
212	Kirchzarten	44 60	Stocker Kirchzarten, Land-Kirchzarten. (1908.) Kirchzarten-Hind. "Schwarz- waldsegen" (1907), Silber- grube "Kirchzarten" im Reichsbergwerksamt Kirchzarten.	25 112 B G	36 H 17
				5	10
				2	4
				Oberrind Kirchzarten	
	sp. N. 211 sp. N. 213				

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Tübingen.



## *III. Mustereinträge*

*für die*

*Aufstellung und Fortführung der Besitzstandsregister.*



*Gemeinde* .....

*Gemarkung* .....

*Besitzstandsregister*

*zum*

*Lagerbuch.*

---







Nr. von links nach rechts (Tabelle Nr. 2)	Eigentümer	Gesamt Grundbesitz in qm.	Anzahl der Grundstücke nach dem Ergebnis der Fortführung.										
			1 2 3 4 5 6 7 8 9 10										
			19 19 19 19 19 19 19 19 19 19										
14	Landesfiskus, Meppen. i. Hauptbauinspektionsamt	6 9 810 340	1 2										
15	Lindner Kunze, Dailau. Hofbauinspektionsamt Meppen	10 14 425 434 776 866 2493 933	5 4										
16	Lippmann Spitzkopf II, Landinspektionsamt Meppen, a. d. Spitzkopff. Nr. 223, 232, 1021, 1064.	215 421 600 914 1119 1291 1401	7										
17	Lippmann Spitzkopf IV, <sup>3. Distrikt</sup> Landinspektionsamt Meppen, a. d. Spitzkopff. Meppen, a. d. Spitzkopff. Meppen, a. d. Spitzkopff. Nr. 16.	18 327 655 794 1675 1821 2056 2334 2528	9										
18	Meierich Julius Metzger, Hofbauinspektionsamt Meppen in Gaidelberg. Meppen, a. d. Spitzkopff. Nr. 210, 208, 966.	4 17 i. d. Meppen Meppen in Meppen, a. d. Spitzkopff. Nr. 210, 208, 966.	22 23 22										

1 Namen vor- und nachtrag	2 Geburts- ort	3 Eigentümer	4 Geburts- ort	5 Nummern der Grundstücke	6 Anzahl der Grundstücke nach dem Ergebnis der Fortführung																
					1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911							
18		Reidermaier Leo, Landwirt Geflügelhof "Obere Reichhof" Zwei Gehöfte nebst zugehörigen Grundstück.		23 77 242 318 262 276																	
18,1		Reichert Gustav, Hofbesitzer 7 16 (Geburtsort nicht bekannt)																			
18,2		Reichsfisker, Rinf. 8 21 55 zof. Verwaltung.																			
19		Sulzer <sup>Leb. in</sup> Paul, <sup>in</sup> <del>Landwirt</del> in Sibirien und Mitau.		4 17 210 708 966																	
19,1		Sulzer Pauline, Lehrerin 4 17 in Mitau. Mitau. im G. P. 210, 708, 966.																			
19,2		Scherer Johann, Bäcker 8 14 sein Landgut ab. Livland. (Geburtsort nicht bekannt)		125 866																	
20		Sickingen <sup>Paul</sup> Franz, <sup>in</sup> <del>Landwirt</del> Kammerrat. (Mit der Kammerleitung nebst zugehörigen Grundstück.)		23 1001 2135 213																	



## Register über die Gemannen.

Gemann!	Nummern der Grundstücke	Nummer des Planes	Gemann!	Nummern der Grundstücke	Nummer des Planes
Allenthal	740-756	11			
Auf dem Lenzengrundstück u. f. w.	814-817	13			

Gemarkung . . . . .

Züfernungshaltung

der Anzahl der Züfernungshaltung nach dem  
Lapizstrahlensystem.

Abweisung:

Die Züfernungshaltung wird unterteilt in der Weise angeordnet werden, dass  
in Quartal 1 primäre Zeiten des Lapizstrahlensystem, in Quartal 2 die Zeit der  
jeder Seite zur Zeit der Anstellung oder Umkehrung des Anstaltens anzuweisen.  
den Öffnungszeit und in Quartal 3 u. 4 die bei jeder Fortführung unterhalten zu  
und Abgängen anzuweisen werden (Muster A linke Seite) und in der Weise,  
dass in der ersten Quartal bei jeder Fortführung mit einjährigen Zeiten, weil solche  
den Anweisungen anzuweisen sind, und in Quartal 2 u. 3 die zu- und Ab-  
gänge anzuweisen werden (Muster B rechte Seite).







# *Mustereinträge*

*für die*

*Beschreibung der geschlossenen Hofgüter.*

## Erklärung der Mustereinträge.

C. Z. 6. Das gesetzgebende Gesetz hat mit einem einzigen zusammenhängenden und vier im Grundriss mit einem einmal durchgehenden Grundriss.

C. Z. 24, 41 u. 65. Das Gesetz hat mit einem großen zusammenhängenden Acker (Grundriss) mit dem Gesetzgebenden und mit einem großen Grundstück liegenden Grundriss. Bei vier ist die Zugänglichkeit zum gesetzgebenden Gesetz zu beiden Seiten.

Das Gesetz der Eigentümern miteinander auf Grundriss, welche nicht zum gesetzgebenden Gesetz gehören, so ist dieser Grundriss im Grundriss nicht zu unterscheiden; die Beschreibung dieser Grundriss besteht aus dem allgemeinen Grundriss. Die Grundriss im Grundriss mit dem Gesetzgebenden vgl. S. 6. 4. 4.

C. Z. 74, 85 u. 86 bezieht sich auf Gesetzgebende, welche mit gebunden liegenden Grundriss nicht selbständig beschreiben dürfen. Weiter C. Z. 85 ist ein im Grundriss mit dem Gesetzgebenden Grundriss bezieht.

C. Z. 97, 100, 103 u. 127. Das Gesetz bezieht sich auf ein zusammenhängendes Grundstück, welche gebunden liegenden Grundriss. Die anderen Grundriss - darunter diejenige mit dem

Hauptabtheilungen — sind in dem Grundrißsystem  
 nicht nach der Reihenfolge numeriert und kommen  
 deshalb im Längsriß getrennt zur Darstellung.  
 Der Zusammenbau ist jedoch so eingerichtet, daß  
 bei der Entwerfung des Grundrißes mit dem Hauptab-  
 theilungen der Gesamtsystemfläche der Zusammen-  
 bau der Grundrißabtheilungen gegeben ist. (vergl. O. Z. 100).  
 Ein unter gezeigter dieser Grundrißabtheilungen,  
 nicht demselben Längsrißsystem zugehöriger Schnitt, der  
 nicht ein Grundriß zur Darstellung dieser Abtheilung  
 gegeben. Weiter von getrennt liegenden Grund-  
 rißabtheilungen sind solche, welche sich in unzugänglichen  
 Zusammenbauabtheilungen befinden, O. Z. 127  
 besonders der Fall, wo nur der eine Teil des  
 Teil nicht zugänglichen Gesichts und der andere dem  
 einen Markt zu sehen gegeben ist.

O. Z. 94. 140 zeigen sich die zugänglichen Gesichts, bei  
 solchen zugehörigen Grundrißabtheilungen mit demselben  
 Zusammenbau liegen.

O. Z. 145. 156 besonders ein Beispiel eines in dem  
 unzugänglichen Zusammenbauabtheilungen befind-  
 lichen Gesichts. Eine der Abtheilungen ist nicht  
 nach demselben Längsrißsystem sondern in einem  
 Markt zu sehen Grundriß. Dargestellt der Ab-  
 theilungen im Längsrißsystem des O. Z. 127.

O. Z. 164-167. Der zusammenbau der Gesichts ist  
 in dem System unter mehreren verschiedenen  
 der Abtheilungen mit demselben Zusammenbau,  
 nunmehr dargestellt. —

In allen Fällen sind im Längsriß bei der  
 Entwerfung des Grundrißes mit dem Hauptabtheilung  
 theilungen alle zum zugänglichen Gesichts zugehörigen  
 Grundrißabtheilungen durch Angabe der Abtheilungen, des  
 Abtheilungsausfalls (wie solche beflusst)

im die Laßflusse (Verein und Wommern) vornehmlich  
 gerichteten Verbindungen hauptsächlich zu befehlen;  
 bei der Leitung der übrigen Grundstücke ist  
 die Leitung zu vermeiden. (vgl. V. Z. 24. 65. 86 etc.). Bei  
 Anfallung des Lungenbruchs ist die Herabsetzung  
 der Lungenbrüche nicht als prinzipielle Maßnahme  
 zu empfehlen.

Für die Laßflusse sind die Wommern  
 der Grundstücke mit den Hauptgebäudeflächen  
 durch Leitungsbau verbunden zu werden; auf dem  
 Vitablock der Laßflusse sind die Wommern  
 Anordnung zu machen.

Für die Laßflusse sind die Wommern  
 des Lungenbruchs in dem von St. 11. 2. des Gesetzes vom  
 23. Mai 1888 zum Grundgesetz gebildeten Grundgesetz  
 enthalten, welche von Lungenbruchs durch den Lungenbruchs  
 sind, wie sie in dem Grundgesetz sind und  
 nicht unter dem Grundgesetz der Wommern  
 beseitigt sind und Anordnung des Lungenbruchs  
 sind zu vermeiden.

Über die Herabsetzung der Wommern  
 im Lungenbruchs sind die Wommern (Lungenbruchs  
 durch Lungenbruchs sind die Wommern - § 14 bis 16  
 des Gesetzes -) bei der Herabsetzung vgl. die St. G.  
 Nr. 41, 65, 74 in. 211.

N <sup>o</sup> N <sup>o</sup> N <sup>o</sup>	Ort Ort Ort	Flächen in qm	Eigentümer im Katasteramt Ort	A. G.	
				Ort	N. G.
6	Geschlossenes Holzgut Untere Sonnhalderhof mit Einreihung ab. 1. April 1889 Nr. 11424			III	197 61
	<p>Gründe . . . . . 10 a 10 qm 73 75 69</p> <p>Gründstücke . . . . . 8 a 40 "</p> <p>Ackerland a 5 a 24 " 75 "</p> <p>" b. - " 47 " 20 "</p> <p>" c. 1 " 31 " 50 "</p> <p>Gründ d. - " 24 " 00 "</p> <p>Ackerland . . . . . " 33 " 60 "</p> <p>Wiese f. 4 " 14 " 23 "</p> <p>in f. ad.</p>		Meisterer Johann Meindl, Linn. d. d. d.		
	<p>Ackerland g. 1 a 31 " 50 "</p> <p>Gründ d. - " 24 " 00 "</p> <p>Ackerland . . . . . " 33 " 60 "</p> <p>Wiese f. 4 " 14 " 23 "</p> <p>in f. ad.</p>				
	<p>Ackerland h. 1 a 31 " 50 "</p> <p>Gründ d. - " 24 " 00 "</p> <p>Ackerland . . . . . " 33 " 60 "</p> <p>Wiese f. 4 " 14 " 23 "</p> <p>in f. ad.</p>				
24	<p>Gründstücke im Besitz des Herrn Ober Rühlhof (am 1. April 1889 Nr. 41)</p> <p>Ackerland a . . . . . 24 a 90 qm 7 88 64</p> <p>Wiese b . . . . . 75 a 40 "</p> <p>" c . . . . . 17 a 10 "</p> <p>Ackerland . . . . . 55 a 34 "</p> <p>Wiese . . . . . 14 a 30 "</p>		Gutmann Ludwig Josef, Linn. d. d. d.	III	197 61
	<p>ab. 1. April 1889; ab. 1. April 1889.</p> <p>in f. ad.</p>				

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig

Druck v. J. Müller, Würzburg.

1 Nummer des Grund- stücks	2 Gemarkung und Ort des Grundstücks Ausgangspunkt Grundstücks	3 Flächen- inhalt			4 Eigentümer im Katasterbezugszeit des Grundstücks	5 A. G. Bem. Bem. 1/2 N. G. Bem. 1/2	
		ha	a	qm			
47	Oberer Büchelhof mit dem zugehörigen Grundstücken Nr. 24, 65 und 69, zugehörigen Gutsbesitzern Einbindung des Grund- stücks am 14. September 1889 Nr. 11424					III 197 61	
	Lupate a . 08a 07qm	47	30	46	Gutm. Hermann Ludwig		
	" b . 02a 10 "						
	Grundstücke . 04a 36 "						
	Stückzahl etc. 3ha 03a 40 "						
	" d - " 42a 80 "						
	" e - " 21a 94 "						
	Wiese f 9 " 04a 36 "						
	" g - " 26a 84 "				(1902) Einbindung des Grundstücks Nr. 65 von Lupate d. Grundst.	IV 106 24	
	Wiese h 9 " 72a 86 "						
	i. p. st.						
	Einbindung des Grundstücks a i. p. st.				Der Eigentümer des Grundst. Nr. 39 ist berechtigt, das Grundstück mit der mit der Wiese zusammenhängenden Lit. g besonders die Anlage seiner Grundstücke zu leisten	II 240 36	
	der Oberer Büchelhof zugehörigen Grundstücken von i. p. st.						
	i. p. st.						
65	Lupate d. Grundst. im zugehörigen Gutsbesitz Oberer Büchelhof (ampl. Grundst. Nr. 41 Wiese	1	35	84	Gutm. Hermann Ludwig (1902) Landesfestes Einbindung	III 197 61 IV 106 24	
	am 14. Sept. 1889; am 14. Sept. 1889.						
	i. p. st.						

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Nimmere Sub Grunde stück	Gemarkung und Ort Sub Grundstück Ausgangswahl Grundstück	Flächen inhalt ha a qm	Liegenschaft und Raumbeschreibung Sub Grundstück	A. G. Grund buch Nr. N. G. Grundbuch
(74x)	Fischenhof im hinteren Gaisberg		— laut Vereinbarung sub Grundbuch nr. 14. September 1889 Nr. 11424 zugestanden Gutszeit, bestof- fend aus dem zugewandten kriegswunden Grundstücken Nr. 5, 8, 30, 32, 74, 80 und 91 selbst Oberfeld im hiesigen Katasterbuch für die Flur Nr. 85 (1892 siehe unten)	III 197 61
74	(unten in Grundbuch) Grunderwerb . . . . . 9 a 80 qm Grundbesitz . . . . . 20 a Wiese . . . . . 1 ha 51, 50 a Weg . . . . . 5, 73 a	1 67 33	Dittler Landw. Genossenschaft W. Lorenz Landw. W. Lorenz	
	Oberer Gutszeit Hof u. i. p. ad.		(1902) Gemeinveräußerung sub Grundbuch Nr. 211 d. Guts.	II 136 30
85	Fischenhof	75 24	Ein Kapital der zugewandten Grund- stücke Nr. 80, 81, 82 und 86.  Aus dem Grundst. Nr. 86 selbst das Oberfeld im hiesigen Katasterbuch Nr. 85 ist bestanden das zugewandte Gutszeit Fischenhof im hinteren Gaisberg (s. auch oben Nr. 74) — der selbst demselben Grundst. bestanden das zugewandte Gutszeit	III 197 61
	Grundst. Nr. 85 ist zugewandtes bestanden das zugewandte Gutszeit Fischenhof im hinteren Gaisberg Nr. 1 und 0 (s. auch oben Nr. 74 . . .)			

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck o. J. Mayer, Frankfurt

Nummer des Grundstücks	Gemarkung und Ort des Grundstücks Ausgangendes Grundstück	Flächeninhalt ha a qm	Eigentümer im Katasteramt des Grundstücks	A. G. Lohn Bau N. G. Lohn
86	Lustschloßpark im Berg (s. u. a. d. U. Nr. 74) Wiese 1 ha 56 a 8 qm Wald 2 ha 78 a 00 qm	3 74 78	Friedrichsberg im Fischerhof im hinteren Dorfer Gemeindefeld, Landwirthschaft Wirthschaft des W. Fischer.	III 197 61
	s. Nr. 85, Gemarkung; s. Nr. 90 und 91. s. s. s.			
94	Lustschloßpark im Gutshausgrundstück mit G. Nr. 1889 Nr. 10194 Wiese 51 a 64 qm Wald 1 ha 23 a 70 qm Münchhof - " 9 a 20 qm	7 84 54	Singer Otto, Landwirthschaft	III 197 56
	s. Nr. 93; s. Nr. 95. s. s. s.			
97	Gemeinschaftlicher Käppelehof im Gutshaus (s. u. a. d. U. Nr. 100 und 135) Wald 4 30 49	4 30 49	Franz Joseph Gony, Landwirthschaft und Feld (s. u. a. d. U. Nr. 135) Landwirthschaft	III 197 61
	s. Nr. 96; s. Nr. 98.			

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

7. Nimmens Lob Gründ. Hüfte.	2. Festung im Ort Lob Grundstücke. Anzahl Grundstücke.	3. Flächen inhalt		4. Signifikanz im Raufschiffbauzeit Lob Grundstücke.	5. 6. A. G. Lorenz C. G. N. G. Lorenz C. G.	
		ha	a qm		III	61
(100x)	Obere Kappelerhof	8	54 54	mit Grundstücke im Ortbezirk Nr. 14. Top Lorenz 1889 Nr. 11424 gutschaffener Hofgut, bestehend aus dem zusammengesetzten Grundstücke Nr. 89, 100, 103 und dem gutschaffener Grundstücke Nr. 303, sind im Ort selbstigen Aufteil in dem in dem gutschaffener Grundstücke Lorenz Grundstücke Nr. 97, 127 und 131 . . . . .	III	61
-100	(mit durchschnittenen) Lorenz . . . 12a 54 qm Lorenz . . . - " 36 " " 6 . . 2, 00 " Obere Kappelerhof 5 ha 14, 65 " Lorenz " - " 34, 75 " u. f. w.	8	54 54	Franz Joseph Jung, Lorenz.		
	Obere Kappelerhof Lorenz.			Im Aufteil Lorenz zusammen zusammen Grundstücke Nr. 89, 100 und 103 bestehend zusammen 26 ha 97 a 50 qm.		
103	Lorenz Aufteil des gutschaffener Obere Kappelerhof 4 ha 21 a 44 qm Lorenz 1, 25, 36 " Lorenz 100; Nr. 104.	5	46 80	Obere Kappelerhof (vergl. Nr. 100) Franz Joseph Jung, Lorenz.	III	61

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Thurgau.

Nummer Lab Jahr Hekt.	Bestimmung im Ort Lab Jahr Hekt.	Flächen in qm			Liegenschaft im Reichsbesitz Lab Jahr Hekt.	A. G. Lohn Vork. V. G. N. G. Lohn Vork.
		ha	a	qm		
127	Großwaid . . 8a 24 qm Wiese 4ha 37. 90 .	4	46	14	Franz Joseph Gmayer, Ländliche und Kübler Paul, Gutsbesitzer, Pomm. eine geb. Frau in Friedberg.	II 204 32
	Kleiner Großwaid wie vorgenannt = G. Lohn mit Holz. v. Nr. 126; v. Nr. 128. i. p. v.				Die im vorstehenden Güter Lab Gmayer. Nr 127 ist Ländliche Lab Gmayer Gutsbesitzer Obere Kämpelhof (vergl. Nr. Nr. 100)	III 137 61
140	Schüsselhof mit dem mit Hekt Nr. 461 Gutsbesitzer Gutsbesitzer Nr. 14. September 1889 Nr. 11424 Kant.				Herz Oberst, Ländliche Gutsbesitzer. Berlina geb. Tischler.	III 181 59 III 137 61
	Großwaid . . 3a 24 qm Gemeinschaft 4a 56 . i. p. v. Kant 6	57	60	74		
	Kleiner Waid 24ha 72a 60 qm i. p. v.					
	Kleiner Großwaid i. p. v.					
	Groß Nr. 140 Gutsbesitzer i. p. v.					
	i. p. v.					

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Kommune Lob Gemein- schaft	Gebäude und Ort Lob Gemein- schaft Anzahl d. Gemein- schaften	Flächen- inhalt ha. a. qm	Liegenschaft und Kaufschaffensart Lob Gemein- schaft	A. G. Lohn Vork. 0/0 N. G. Lohn 0/0
(145x)	Klausenbaurerhof - 14. September 1889 Nr. 11424 gutschaffend Gutgut, Kaufsumme und von gutschaffend liegender Gemein- schaft Nr. 138, 145 und 156 in un- getheilte Gemein- schaft	mit Lautbindung des Kaufvertrags	Lautbindung des Kaufvertrags	III 797 61
145	(mit dem Prinzipalgebäude) Gebäude a. . . 4 a 65 qm " b. . . 5 a 30 " Ackerland 7 ha 24, 56 " Wiese c 4 a 60, 75 " " d - 76, 25 " " e 2 a 91, 74 " Wiese . . 4 a 02, 00 " Weg . . - 71, 20 "	79 76 45	Bauer Linderlin, Linderlin und Griesbaum Linderlin, Linderlin Wengler aus ob. Österr.	
	Kaufvertrag a. i. p. v. d.  Kauf Nr. 145 Kaufsumme			
156	Lautbindung des Kaufvertrags Ackerland	5 76 60	Bauer Linderlin, Linderlin und Griesbaum Linderlin, Linderlin Wengler aus ob. Österr.	III 797 61
	Kauf Nr. 155; Kauf Nr. 159.			

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müller, Innsbruck

1 Nummer des Grun- stücks.	2 Gemarkung und Ort des Grundstücks. Gemarkung des Grundstücks.	3 Flächen- inhalt.			4 Liegenschaft und Belastungsfaktoren des Grundstücks.	5 A. G. Lohn Bau- u. Z. N. G. Lohn u. Z.
		ha	a	qm		
164-167)	Dilgershof - Ort 1889 Nr. 71424 Gemarkung des Grundstücks Nr. 764-767.				14. Tagelohn III 197 61	
164	Gutmann Gölzberg Ackerland 2 ha 81 a 26 qm in f. w.	15	31	94	Hellerer Gasse, Ländelhof und Hof, zur Gölzberg, Wiese und Gärten im Gölzberg im f. w.	
165	Gutmann Gölzberg Wiese . . . 7 ha 45 a 56 qm Wiese . . . 9 a 21 a 40 a in f. w.	27	64	70		
Plan 9						
166	Gutmann Gölzberg Gölzberg . . . 70 a 46 qm Ländelhof . . . 74 a 72 a Ackerland 10 ha 26 a 56 a in f. w.	74	70	90		
167	Gutmann Gölzberg Wiese 4 ha 85 a 24 qm Wiese 12 a 76 a 63 a Wiese 24 a 25 a in f. w. Ackerland Gölzberg (Nr. 766) Hof: in f. w.	22	48	70		
	Das Gut Dilgers- hof umfasst folgende in f. w. Gemarkungen in f. w.				Das Gutmann Gölzberg im f. w. des Dilgershof, bestehend aus dem f. w. Nr. 764-767, beträgt 74 ha 16 a 24 qm	

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.


1 Nummer des Grund- stücks	2 Gemarkung und Ort des Grundstücks Abgrenzung im Grundbuch	3 Flächen- inhalt			4 Liegenschaft und Raumbeschränkung des Grundstücks	5, 6 A. G. Grund stück O. G. N. G. Grundstück	
		ha.	a.	qmm			
211	Wieser		85	20	<u>Bausch</u> <u>Volantier</u> , <u>Golz</u> <u>Wieser</u> (1902) <u>Dorner</u> <u>Grundstück</u> , <u>Grundstück</u> <u>Wieser</u> , <u>Maria</u> <u>Grundstück</u> <u>Wieser</u>		773 30
	ap. Nr. 210; ap. Nr. 212.				(1902) <u>Luppen</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> <u>Grundstück</u> (s. u. a. Grund. Nr. 74)		726 29 B 30 2 0

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig

Druck v. J. Müller, Paderborn



*Mustereinträge*  
für die  
*Besitzstandsregister*  
hinsichtlich der geschlossenen Hofgüter.

*Bemerkung.* Bei den geschlossenen Hofgütern sind die Nummern der Grundstücke mit den Hauptgebäulichkeiten durch  besonders hervorgehoben.

Wort- erklärung auf das Wortbuch	Wortbuchnummer	Eigentümer	Grundbesitz
			Grund
	1	Bauer Leonhard, Leonhardin Griesbaum Leonhard, Leonhardin Johann Wenzelbauer geb. Jäger.	Jusflorant Hofgut Hausbauernhof.
	2	Diener Leonhard, Leonhardin Wittmann Martin geb. Wipser.	Jusflorant Hofgut im hinteren Gaisberg
	3	Franz Johann Jany, Leonhardin Wittmann Leonhard an Justiz N. 131, 137.	Jusflorant Hofgut Obere Käppelehof
	4	Franz Johann Jany, Leonhardin ihm Fidei Stufen (gemeint Kuppeln, binnen) Leonhardin.	Jusflorant Hofgut Obere Käppelehof und Untere Käppelehof.
	5	Franz Johann Jany, Leonhardin Hübler Paul, Gelpfändler Hofgut Penzler geb. Jany.	
	6	Griesbaum Leonhard, Leonhardin Wittmann Wenzelbauer geb. Jäger. Wittmann Leonhard an Hausbauernhof angr. U. Nr. 1.	
	7	Gutmann Jany Josef, Leonhardin	Jusflorant Hofgut Obere Käppelehof zum Hofgut nicht gehörig Grundstücke
	8	Hötterer Jany, Leonhardin Hötterer Leonhard, Leonhardin geb. Jany in Gaisberg angr. U. Nr. 1.	Jusflorant Hofgut Dilgershof.
	9	Hübler Paul, Gelpfändler Hofgut Penzler geb. Jany. Wittmann Leonhard an Justiz N. 137.	
	10	Singler Anton, Leonhardin	Hofgut Wald angr. U. Nr. 1. Hofgut Sattelgrundhof.





Fortführungsbezirk .....

Gemarkung .....

Hauptnummernverzeichnis.

N<sup>o</sup> ..... bis .....

---



## Anweisung

zu der  
Uebersetzung und Fortsetzung des Griechischen Numerarzeichens.

### Uebersetzung des Numerarzeichens.

Der Lappelpelta enthält 100 Taler (Cuniverta) für oberste die Thennun,  
 unanman, daselbstern juref in die Cunniverta reist eingepfunden war.  
 In jedem Cunnivertgickennunna Thennun ergibt sich einmiltalber  
 mit der Kupffereingewer Kupfa und in der Kupffereingewer der Kupffere.  
 In der Kupfa jeder Lappelpelta lichte eingepfunden der Jufser basirt in die  
 Cunniverta, in in der Kupfa bezug. Daselbstern Kupffereingewer lichte  
 Jufser die Jufser und in in der Kupfa bezug. Daselbstern Cunniverta Kupf.  
 unan in Cunniv. In Cunniv. lichte in der Kupfa lichte des Oberstern des  
 3<sup>te</sup> Cunnivert in der Cunniverta 4 (von lichte eingepfunden Kupffere) die Thennun,  
 unanman 42, daselbstern Cunnivert (Kupffere) der Cunniverta 3 der Thennun  
 39 zu. Obf der getriden Lappelpelta mit der Kupf 100 und Kupfa eingepfunden des  
 6<sup>te</sup> Cunnivert der Cunniverta 5 der Thennun 155 und des gleiche Cunnivert  
 mit der Lappelpelta mit der Kupffere 1200 der Thennun 1255.

Die Uebersetzungen des Numerarzeichens sind für die Uebersetzung der Thennun,  
 unanman als Kupffereingewer eingepfunden Kupffere und für die Uebersetzung  
 mit der Fortsetzung der Uebersetzung, in welchen in mit der Kupffereingewer be-  
 zugliche Thennun unanman eingepfunden sind, bestimmt. In lichte  
 Kupffere (Kupffere) ist für die Uebersetzung der Uebersetzung der Uebersetzung.  
 Jufser in Cunniv. der Thennun des Cunniverts eingepfunden eingepfunden.

### Uebersetzung und Fortsetzung des Numerarzeichens.

Das Numerarzeichens ist in jeder Kupffere Jufser eingepfunden.

Daselbstern sind mit Cunnivertgickennun (Kupffere Jufser) zu Kupffere.  
 un, in eingepfunden Titelblatt jeder Kupffere die in demselben un-  
 gehalten Thennun eingepfunden sind.

Die Werkstättenbücher \*) sind unter dem Titel eingetragt:

Zu N<sup>o</sup> 2. Die Königlich preussische Kammer hat durch die Statuten des, das  
die Werkstätten des Alten des Königlichen Landes Landes Landes  
stellen ist. Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
in Folge eines Landes Landes Landes Landes Landes  
bei Landes Landes Landes Landes Landes  
Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
in Folge Landes Landes Landes Landes Landes  
Nacht N<sup>o</sup> 132, 143, 146, 148, 164 u. s. w.

Zu N<sup>o</sup> 21, 23, 25, 27, 29. Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
bei Landes Landes Landes Landes Landes

(Zu N<sup>o</sup> 21) Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist. Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
in Folge Landes Landes Landes Landes Landes

(Zu N<sup>o</sup> 23) bei Landes Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist;

(Zu N<sup>o</sup> 25) Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist;

(Zu N<sup>o</sup> 27) Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist;

(Zu N<sup>o</sup> 29) Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

Zu N<sup>o</sup> 42. Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist. Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
in Folge Landes Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

Zu N<sup>o</sup> 54. Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist. Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

Zu N<sup>o</sup> 67. Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

Werkstätten Landes Landes Landes Landes

Die Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

\* Die folgenden Werkstätten Landes Landes Landes Landes  
gestellt ist.

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 82. Theilung des Grundstücks bei der Verkaufsführung des im Besitz „  
besitzt, eingetragelt in dem dem Versteigerungswortlaut zu,  
bestimmten Verkaufsbedingungen N<sup>o</sup> 15.

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 103. Abtheilung des kleinen Grundstücks N<sup>o</sup> 103 in dem großparcellen  
Grundst. N<sup>o</sup> 103 (Ziff 2<sup>e</sup> von § 19 der Verkaufsbedingungen).

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 107. Wiederholte Abtheilung kleinerer Stücke (Liegenschaften).

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 114. Theilung des großen Grundstücks — Verkaufsführung des im „  
bestimmten Verkaufsbedingungen (Ziff 2<sup>e</sup> von § 19 der Verkaufsbedingungen).

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 126. Theilung der Fläche und Grundstücke, in welchen die Versteigerungswortlaut  
nicht eingetragelt ist.

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 132, 133. Theilung der Grundstücke unter N<sup>o</sup> 133 in der 4<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 140, 142, 143. Theilung unter N<sup>o</sup> 141<sup>a</sup> „ „ 3<sup>ten</sup> „ ;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 151, 152, 143. „ „ „ 152<sup>a</sup> „ „ 5<sup>ten</sup> „ ;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 163 - 165. „ „ „ 163<sup>a</sup> „ „ 2<sup>ten</sup> „ und  
Wiedertheilung des, durch die Grundstücke unter N<sup>o</sup> 163<sup>b</sup>  
und 163<sup>c</sup> in der 6<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 170 - 175. Theilung der Grundstücke N<sup>o</sup> 170 - 174 nach dem Abschied von  
N<sup>o</sup> 175 unter N<sup>o</sup> 174<sup>a</sup> und Theilung des durch die Grundstücke  
Stück in der 3<sup>ten</sup> Verkaufsführung eingetragelt im Verkaufs Wortlaut §;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 186, 187, 188. Theilung der Grundstücke N<sup>o</sup> 186 und 187 unter N<sup>o</sup> 187<sup>a</sup> in der  
4<sup>ten</sup> Verkaufsführung, ferner Theilung des Grundstücks N<sup>o</sup> 187<sup>b</sup>  
und 188 unter N<sup>o</sup> 187<sup>b</sup> in der 3<sup>ten</sup> Verkaufsführung. Bei Theilung  
eingetragelt N<sup>o</sup> 187<sup>a</sup> nur unter dem zu bleiben.

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 904, 905. Theilung des Grundstücks N<sup>o</sup> 905 mit dem Grundst. N<sup>o</sup> 904  
in der 4<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 904, 918. Theilung des durch die Grundstücke kleineren Grundst.  
N<sup>o</sup> 918 in der 5<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 921 u. 921<sup>a</sup>. Die Hauptgrundstücke N<sup>o</sup> 921<sup>a</sup> ist mit Abschied von dem Grund-  
stücken N<sup>o</sup> 921, 922 u. s. w. nach dem (Ziff 7 von § 19 der Verkaufsbedingungen).

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 933, 933<sup>2</sup>. Theilung der Liegenschaft des im letzten Verkaufsbedingungen  
auf dem Grundstück N<sup>o</sup> 933 in der 7<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Z<sup>2</sup> N<sup>o</sup> 938, 938<sup>2</sup>. Theilung der Grundstücke unter N<sup>o</sup> 938 in der  
7<sup>ten</sup> Verkaufsführung;

Zu N<sup>o</sup> 946-948) Form der Eintragung der im "alten Kammergesetz" enthaltenen und verbleibenden Bestimmungen der dem Ver. einigung mit demselben Grundstücke (für die Eintragung der Grundst<sup>o</sup> N<sup>o</sup> 946-948 unter N<sup>o</sup> (946-948)).

Zu N<sup>o</sup> 950-952) Forderung des mit N<sup>o</sup> (950-952) bezeichneten Grundstücks unter N<sup>o</sup> 951<sup>a</sup> und 951<sup>b</sup> in der 5<sup>ten</sup> Festschreibung.

Wichtigste Beispiele für die Eintragung von Grundstücken und demselben Grundstücke mit demselben Grundstücke in der 7. Festschreibung 1895 N<sup>o</sup> 2041.

Zu N<sup>o</sup> 913 Forderung des Grundstücks N<sup>o</sup> 913 unter N<sup>o</sup> 913 in der 10<sup>ten</sup> Festschreibung, demgemäß in demselben Grundstücke N<sup>o</sup> 14. In der 12<sup>ten</sup> Festschreibung demselben Grundstücke N<sup>o</sup> 913 abwechselnd gestellt unter N<sup>o</sup> 913 und 913<sup>b</sup>. In der 14<sup>ten</sup> Festschreibung demselben Grundstücke N<sup>o</sup> 913<sup>a</sup> unter N<sup>o</sup> 913<sup>a</sup> und 913<sup>c</sup> gestellt.

Zu N<sup>o</sup> 954 u. 955. Eintragung der Grundstücke unter N<sup>o</sup> 954 unter 10<sup>ten</sup> Festschreibung.

Zu N<sup>o</sup> 961-963 " " " " " 962 " " 13<sup>ten</sup> " "

Zu N<sup>o</sup> 962 Wiederherstellung des demselben Grundstücks unter N<sup>o</sup> 962 und 962<sup>a</sup> in der 15<sup>ten</sup> Festschreibung.

Wichtigste Beispiele für die Eintragung von Grundstücken und demselben Grundstücke.

Zu N<sup>o</sup> 73. Rückübertragung der demselben Grundstücke in der 11<sup>ten</sup> Festschreibung.

Zu N<sup>o</sup> 75. Die Rückübertragung in der 12<sup>ten</sup> Festschreibung.

Zu N<sup>o</sup> 78. Die demselben Grundstücke " " 13<sup>ten</sup> " "

Die in den verschiedenen Grundstücken sich befindlichen Bestimmungen.

Zu N<sup>o</sup> 907. Forderung des Grundstücks der verschiedenen Bestimmungen in der 10<sup>ten</sup> Festschreibung.

Zu N<sup>o</sup> 924 u. 925. Die verschiedenen Bestimmungen der verschiedenen Bestimmungen mit demselben Grundstücke demselben Grundstücke.

Zur No: 928 u. 956. Ueber die Natur der Zeitströmungen  
(wenn die Himmelstheile nicht einander folgen).

Die Natur der Zeitströmungen sind die Zeichen

(X ⊞) mit welcher Linie zu zeichnen.

Das Himmelstheile ist nicht allein. In dem Himmel  
sind abgezeichnet, daß die letzte Zeitströmung über dem Himmel  
die fünfte Grundtheile sind die Natur der Zeitströmungen  
ausdrückt. (Haupt der Welt ist die 966. die fünfte Himmelstheile.)

Zur Erklärung der Zeitströmungen der einzelnen Grund-  
theile in der Grundtheile sind die Grundtheile  
in der Himmelstheile mit welcher Linie \*) in der ersten  
und letzten Zeitströmungen Himmelstheile der ersten und letzten  
Natur der Zeitströmungen sind in der Zeitströmungen Himmelstheile,  
die ersten die Natur der Zeitströmungen sind, in der Zeitströmungen.

\*) in der Welt sind die fünfte Zeitströmungen sind.

	0	1	2	3	4	5
0			X			
			1			
1						
		1				
2		$\frac{3}{14}$		$\frac{4}{10} \frac{6}{5} \frac{8}{9}$		$\frac{1}{32}$
		1				
3						
		1		1x	2	
4			a $\frac{3}{16}$ b " c $\frac{6}{7}$ d "			
		2				
5				$\frac{2}{14}$	$\frac{2}{14} \frac{5}{33}$ a $\frac{2}{17}$ b "	
		1				
6						
		1				
7				$\frac{11}{K.B.}$		$\frac{12}{Kult.}$
		1x	3			
8			a Nrs b "			
		3	x	15x	3	
9						
		3				
0						
1						
2						
3						
4						
5						

6	7	8	9		
				0	
				1	
				1	
	$\frac{9}{K}$		$\frac{11}{B}$	2	
				1	
				3	
				2	
				4	
2x	1			1	
				5	
				1	
a $\frac{6}{12}$				6	* $\frac{6}{12}$
b $\frac{8}{12}$					f''
c $\frac{9}{12}$					g''
d*''				1	
		$\frac{13}{B_{11}}$		7	
				3	
				8	
				3	
			$\frac{5}{B_3}$	9	
				3	
6	7	8	9		

	0	1	2	3	4	5
0				$\alpha \frac{4}{75}$		
1	3				<del>Ungullbrunn Sub. gru. P. 100 H. 100 N. 967-988.5</del>	
2		4				4
3	4		X	$\alpha \frac{4}{v}$		
4	4			X		
5	4	X	4x	2		
6	4			<del><math>\alpha \frac{2}{2}</math> <math>b \frac{6}{75}</math> c =</del>	X	X
7	X	4x	2	X	$\alpha (\frac{3}{v}) \frac{3}{8}$	$\frac{3}{8}$
8	2					
9	2					
	2x					
	0	1	2	3	4	5

6	7	8	9		
	$\frac{3}{7} \frac{4}{7} \frac{5}{9}$			0	
	$\alpha$ "				
	$b \frac{4}{7}$				
3	$c \frac{5}{9}$	4		4	
				1	
				4	
*				2	* Aufpassung im Hande, davon sind in der ersten 1, 2, 5, 7, 12 in der Grundreihe 1, 2, 3, 4, 9, 10, 13.
				4	
				3	
				4	
×	$\alpha \frac{3}{2}$	×		4	
	$2 \times$	4		4	
				5	
				4	
				6	
				2	
				7	
				2	
×	$\alpha \frac{1}{2}$	×		8	
	$b \frac{3}{2}$				
				2	
				9	
	$2 \times$	4		4	
6	7	8	9		

	0	1	2	3	4	5
0					$= \frac{4}{A}$ $= \frac{5}{A}$	×
1	74			$\frac{70}{H}$ $\frac{72}{H}$ $\alpha \frac{74}{H}$ $\beta \frac{72}{H}$ $\gamma \frac{74}{H}$		14.
2	74	$= \frac{6}{79}$ $\alpha \frac{6}{79*}$	$\frac{6}{79}$			
3	74			$\frac{H15}{7}$   $\frac{H15}{2}$		∞
4	74		74x	15x	74	
5	$\leftarrow \frac{74}{(930 - 952)} \rightarrow$ $\alpha \frac{5}{23}$ $\beta "$		×		$= \frac{70}{v}$	×
6	74	×	$= \frac{73}{v} \frac{75}{H}$ $\alpha \frac{75}{H}$	×		
7	$\frac{9}{84}$				74x	0x
8	$\frac{9}{84}$					
9						
	0	1	2	3	4	5

6	7	8	9		
	$\frac{10}{HX}$ $\alpha \times$			0	
				14	
		X		1	
$12 \times 13^*$	14			14	
				2	<i>* ... Folio 921<sup>a</sup></i>
				14	
		$\frac{1}{7} \frac{1}{15}$ $\frac{1}{2} \frac{1}{15}$ $\alpha \frac{7}{15}$		3	
				14	
		$14 \times$	$15 \times$	14	
X ← (946 - 948) → X				4	
				14	
				5	
				14	
				6	<i>* ... Folio 988 ...</i>
	$\frac{9}{B4}$		$\frac{9}{B4}$	7	
				14	
			$\frac{9}{B4}$	7	
				8	<i>* ... Folio ...</i>
		$\frac{9}{B4}$		8	
				9	
				9	
6	7	8	9		



Gemarkung .....

Zusammenstellung

des Ergebnisses der Fortführung in Bezug auf die in der Form, dem Flächeninhalt und der Kulturart der Grundstücke eingetretenen Veränderungen.

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Nummernverzeichnis (Muster 20);	
2. Maßstabentwurf:	
a. Von amtlichen beauftragte Fortführungseinrichtungen (M. 21);	1-3
b. freigelegte Maßstabentwürfe über die Einteilung des Grundstücks N. 619 in N. 2640-2701;	5-11
c. Flächenaufnahmeverzeichnis über die in Folge von Teilung eingetretene Veränderung (M. 22);	13
d. Zusammenstellung der in beigebenen Maßstabentwürfen enthaltenen Flächenaufnahmeveränderungen (M. 23);	14-22
3. Grenzvermessung der Veränderungen in der Kulturart der Flächenaufnahme und der Festlegung des Grundstücks (M. 24);	26
4. Zusammenstellung der Flächenaufnahme auf Kulturarten (M. 25);	27
5. Grenzvermessung über die Veränderungen im System der Neben- gebäude und Kulturarten (M. 19);	

Abgeschlossen: Freiburg den 19.....  
 Der Großh. Bezirkshauptmann:



Gemarkung

Nummernverzeichnis

der in dem Bestand veränderten Grundstücke  
für

den Zeitraum vom

Ordnungsnummer des Merkblattes	Plannummer	Grundstücksnummern des		Merkblatt- Heft	Merkblatt- strich
		alten Bestandes	neuen Bestandes		
		Seite	N <sup>o</sup>		
		Heft I			
		u. von unten an beschaffte Fortführungsunterlagen.			
1	1	55	55, 55 <sup>a</sup> .	1	2
2	2	230, 231	230	1	6
3	"	260, 261	260, 261.	1	7
		340 etc. f/m. d. J. 10.			
4	5	546, 573-575	546, 573, 574, 575.	1	10
5	8	1020	1020, 1020 <sup>a</sup> .	2	13
6	9	1060, 1061	1060, 1061.	2	14
7	10	1141	1141, 1141 <sup>a</sup> .	2	16
8	12	1216, 1217, 1218	1216, 1218.	2	18
9	13	1407	1407, 1407 <sup>a</sup> .	2	20
10	15	2070, 2070, 2090-2092.	2070, 2070 <sup>a</sup> , 2090, 2090 <sup>a</sup> , 2091, 2091 <sup>a</sup> , 2092, 2092 <sup>a</sup> .	3	27 28

Plan-Nummer	Grundstücknummern des		Mappenkarten- heft	Hauptbuch- druck
	alten Bestandes	neuen Bestandes		
11	Umschreibungen in San Fül. Süwesten aus San Gabrielen. Platz Gut. No. 83.	24, 26, 14		
12	By Mapirskunde (Mapirbrief N. 5) über die Aufspaltung des Grundstücks N. 619.	2670-2701.	5-11	109ff
6 <sup>a</sup>	619			
15	U. d. Lufthaus Umschreibungen in Folge einer Teilbarungung. 1481-1726	1481-1485	13	22
in. p. d.		1493-1497	616	in. p. d.
		1516-1520 in. p. d.	22	
1	U. d. Ziffern ausstellung der außerhalb der vormaligen Liegenschaft beigebenen Mapirbriefe.	100, 100 <sup>a</sup>	24	3
3		275, 275 <sup>a</sup>	"	7
6		389, 389 <sup>a</sup> , 389 <sup>b</sup>	"	8
2		602, 603, 604	"	10
4		609, 610, 611, 612, 613, 614	"	"
	Größte Grundstücknummer 2701.			

Fortführungsbezirk \_\_\_\_\_

Fortführungsjahr 19\_\_\_\_  
\_\_\_\_<sup>te</sup> Fortführung.

Gemarkung \_\_\_\_\_

# Messurkundenheft

für

den Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

## Anleitung.

1. Zur Vergleichung des alten und neuen Flächenbestandes sind zum Nachweise des neuen Ab- oder Zuganges in Folge eines Jahres in der ursprünglichen Vermessung sind die in Zelta 11 angegebenen Flächenmaße für jede einzelne von einer Veränderung betroffene Grundstückgröße zusammenzuführen.
2. Die Flächenmaße in den Zelta 11 sind außerdem mit Aufzeichnung der Kulturarten nach Seiten zusammenzuführen.
3. Die Angabe der Grundstücke ist in den Zelta 5 u. 8 am Besitze jeder Seite zusammenzuführen.
4. Die bei der Fortführung oder bei der Grenzbeibehaltung festgehaltenen Jahre (Ziff. 1) sind bei den betreffenden Einträgen nachzuweisen. Vergl. M. G. 4. 7.
5. Am Fuße der Zelta 9 sind die Flächen- Ab- oder Zugänge (Ziff. 1) übersichtlich zu wiederholen.
6. In Zelta 12 ist die Veränderung von dem Grundbesitzer unter schriftlich anzuerkennen, oder ob ist anzugeben warum diese Anerkennung unterblieben oder an welcher anderen Stelle sie erfolgt ist.  
Schriftlich der Anerkennung nachzuweisen Jahre vergl. M. G. 4. 7.
7. In Zelta 14 ist auf die Nummer des Grundstücks oder Zugangsbesitzverhältnisses zu verweisen.



nach eingetretener Veränderung.

Kulturart.	Flächeninhalt			Unterschriftliche Anerkennung Seitens der Eigenthümer.	Grund- buch.		Handzettelbuch N <sup>o</sup>	Rechnungsbuch Seite	
	ha	a	qm		Band	Heft			
Großwaiden - 12,30 a Kornäckern - 5,00 "	17	30	T				2	2	
Großwaiden	11	41	T		8	21	"	"	
	28	71							
Großwaiden - 4,21 a Kornäckern - 4,15 " Kornland - 4,69 "	13	05	Wasserrückung		6	12	6	3	
Großwaiden - 5,50 a Kornäckern - 2,90 "	8	40	T		7	2	7	1	
Kornäckern	3	01	T		10	13	"	"	
	11	41							
Kornland	16	50	T	Durch Schriftführung Kornäckern an Kornland:				10	2
Bilfen	12	29	T				"	"	
	13	20	T				"	"	
"	12	65	T				"	3	
	54	64							
Großwaiden Kornäckern Kornland Bilfen	33	42							
	15	06							
	21	19							
	38	14							
	1	07	81						



nach eingetretener Veränderung.

Kulturart.	Flächeninhalt			Unterschriftliche Anerkennung Seitens der Eigenthümer.	Grundbuch.		Handzettelbuch. N <sup>o</sup>	Rechnungsbuch. Seite
	ha	a	qm		Band	Heft		
Obstland		19	40 T				13	1
Grundland mit Gärten.		4	90 T		8	15	"	"
Wald für die Schiffbauerei		24	30					
Obstland		13	10 T				14	"
"		15	05 T				"	"
"		28	15					
Wiese		10	11 T	Neu. bei Umzählung Kammerpflanzens. und Landw.	9	17	16	3
"		10	11 T		9	2	"	"
"		20	22					
Wiesen		6	18 T		10	3	18	2
"		7	43 T		5	14	"	"
"		13	61					
(Kassenscheine 1748, 520) Kittwiesen		17	90 91 T				20	4
Obstland PC 42,39 "								
Gelbgangler		19	75 T		6	8	"	"
"		18	10 66					
Obstland		89	94					
Wiesen in Obstland		25	12					
Wiesen		13	61					
Gelbgangler		19	75					
"		1	48 42					

Ordnungsnummer	Alter Bestand						Neuer Bestand			
	Nummer des		Bezeichnung der Gewinn.	Nummer des Grundstückes.	Kulturart.	Flächeninhalt.			Nummer des Grundstückes.	Eigenthümer.
	Veränderungsnummer	Planes.				ha	a	qm		
10	204	3		340	Gemüshausen	87	48	340	Landesfiskus, Wuppertal und Kreisbauinspektion.	
		10			N:2 (Küfl -	97	23			
		15			Mannheim)	1	23	49		
						3	08	18		
			Langerhagen	2070	Waldland	33	05	2070	Ott. Lindwies, Langen.	
								2070a	Stern, im Gemeindef.	
				2090		83	10	2090	Lang Johann Wilm, Merian.	
								2090a	Dieselbe.	
				2091		93	95	2091	Mary Subst, Lindwies.	
								2091a	Dieselbe.	
				2092		93	55	2092	Schneider Wolf, Lindwies.	
								2092a	Dieselbe.	
						6	11	83		
						Grundstücke, welche sich blos im				
11	444	1	Carthagen	24	Hofwiese	2	20	24		
					Grunderbau	10	46			
						12	66			
			19 Keltanburg	2614	Waldland	16	68	2614		
					u. p. u.					
			Altegräflich Wuppertal	7	Hofwiese	2	20	11		
					Grunderbau	10	46			
					Waldland	3	20	33		
					Wuppertal	3	08	18		
						6	41	17		

nach eingetretener Veränderung.

Kulturart.	Flächeninhalt.			Unterschriftliche Anerkennung Seitens der Eigenthümer.	Grund- buch.		Handzettelbuch N <sup>o</sup>	Rechnungsbuch Seite
	ha	a	qm		Band	Heft		
Wald (alte Platte) 3-87,48 a	3	24	73	I			27	4
„ 10-97,23 „								
„ 15-140,02 „								
Wald		28	65	I				
Weg (alte Platte)		15	20	I	8	15		
Wald		62	10	I				
„		16	50					
„		67	40	I			28	3
„		16	55					
„		72	06	I				
„		11	64					
„		6	11	83				
Der Kulturart verändert haben.								
Wald = 2,70 a		12	66				1	4
Wald = 9,96 „								
Wald = 9,58 „		16	68				29	2
Wald = 7,10 „								
Wald								
Wald		2	70					
Wald		9	96					
Wald		2	81	48				
Wald		3	39	93				
Wald		7	10					
Wald		6	41	17				

112,18



Fortführungsbezirk .....

Gemarkung .....

# Messurkundenheft

(Mapblatt N: 5.)

für  
über die

Theilung des Grundstückes N: 619 in N: 2640 - 2701.

~~den Zeitraum vom~~

bis

Die Mapurkunde ist geglättet und kästlich besichert.

Im

19.....

des Jrs. Leziatbysamter.

## Anleitung.

1. Die Vergleichung der alten und neuen Flächenbestände im zum Messurkunde gehörigen Ab. oder Zugangsab in Folge eines Einflusses in den ursprünglichen Wassermessung sind die in Ogalt 1 u. 11 angegebenen Flächenmaße für jede einzeln von einer Kreislinie, bestehend aus dem Punkte der Zusammenfluss.
2. Die Flächenmaße in den Ogalten 1 u. 11 sind auf dem mit Berücksichtigung der Höhenunterschiede auf Ditten zusammenzuführen.
3. Die Anzahl der Punkte ist in den Ogalten 5 u. 6 von Ditten zu Ditten zusammenzuführen.
4. Die bei der Entschärfung oder bei der Grenzbestimmung festgestellten Einflüsse (Ziff. 1) sind bei den betreffenden feststehenden nachzuführen. Kogl. M. G.
5. Am Ende der Ogalt 9 sind die Flächen Ab. oder Zugänge (Ziff. 1) übersichtlich zu verzeichnen.
6. In Ogalt 12 ist die Kreislinie von dem Gemeindegrenzen unter sich selbst anzunehmen, oder ab zu zeigen oder in der Höhe der Anstimmung unter bleiben, oder an anderen Punkten abgeschlossen ist.  
Einseitig der Anstimmung nachzuführen Kogl. M. G.
7. In Ogalt 14 ist auf die Nummer des Gemeindegrenzen oder Zugangsbestimmtes zu verzeichnen.



nach eingetretener Veränderung.

Kulturart.	Flächeninhalt.			Unterschriftliche Anerkennung Seitens der Eigenthümer.	Grundbuch.		Handzettelbuch. N <sup>o</sup>	Abrechnungsbuch. Seite
	ha.	a.	qm.		Band	Heft		
Wäinburg	6	89	T				89.10	
"	6	72	T				"	
Wäinburg	8	08	T				"	
Wäinburg	6	84	T				"	
"	6	80	T				"	
Wäinburg	7	98	T				"	
Wäinburg	7	02	T				"	
"	6	88	T				"	
"	6	96	T				"	
Wäinburg	8	33	T				83.16	
Wäinburg	6	82	T				"	
"	6	88	T				"	
	7	01	T				"	
	4	14	56					
Wäinburg	3	90	17					
Wäinburg	24	59						
	4	14	56					



Fortführungsbezirk .....

Fortführungsjahr 19.....  
.....te Fortführung.

Gemarkung.....

## *Nachweisung*

*über die*

*in Folge einer Feldbereinigung im Bestand der  
Flächen und Kulturarten eingetretenen Veränderungen*

*(Auszug aus dem Feldbereinigungswerk.)*



Fortführungsbezirk \_\_\_\_\_

Fortführungsjahr 19 \_\_\_\_

\_\_\_\_<sup>te</sup> Fortführung.

Gemarkung \_\_\_\_\_

## Zusammenstellung

der

in den angeschlossenen Meßbriefen nachgewiesenen

Flächenbestandsveränderungen

für

den Zeitraum vom \_\_\_\_\_



Fortführungsbezirk .....

Fortführungsjahr 19.....  
te Fortführung.

Gemarkung .....

## Hauptnachweisung

der

Veränderungen in den Kulturarten, dem Flächenbestand und der  
Zahl der <sup>zu</sup> Eigentumsstücke auf Grund des Mesurkundenheftes

für

den Zeitraum vom .....



Waldbestände Gemeindefläch.			Fischweiden in Gemeindefläch.			Waldweiden			Wald.			Dauernutzen			Brosamen, Wägen, Schuppen, Lärchen			Zusammen			Anzahl in Hektar		
10.			11.			12.			13.			14.			15.			16.					
ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.	ha.	a.	qm.			
<u>Bestand.</u>																							
																				1	07	87	9
																				1	49	58	8
																				3	08	18	7
																				22	20		1
																				4	05		39
																				60	05		206
																				32	84		12
																				4	27	32	282

<u>Bestand.</u>																								
																					1	07	87	9
																					19	75		10
																					7	10		11
																					3	39	93	61
																					24	39		42
																					36	54		193
																					1	32	41	18
																					41	66		342
																					45	44		60
																					65	19		60
																					7	10		60
																					5	74	93	60
																					1	47	61	60
																					6	38	25	60

																					6	39	41	60
																								1 16,
<p>Ueberseiner (-)</p> <p>aus der von Landesregierung von Steuern in der unvollständigen Verwaltung für sich.</p>																								
																					53	35		2631
																					81	36	444	2691
																					88	46	444	2691
																					89	34	13	2691
																					13	33	74	2691
																					40	17	79	2691
																					1	50	58	2691
																					964	90	68	2691
																					1	50	58	2691

Fortführungsbezirk

Fortführungsjahr 19

te Fortführung

# Gemarkung

# Zusammenstellung

## des Flächeninhaltes nach Kulturarten auf

19

	ha.	a	qa
1. Getreide	2	42	48
2. Getreidegeräten	2	66	48
3. Andere Getreide u. Getreidearten		70	70
4. Obstland (Gegensetzungen)	194	38	85
5. Weiden, Grasland und Grünland	179	75	58
6. Weinberge	81	50	53
7. Kulturen			
8. Kulturen			
9. Weiden			
10. Unbewirtschaftete Getreide, Obstland und Kleingartenplätze	1	18	54
11. Sumpfweiden und Weiden			
12. Weinberge, Obstweiden, Obst- u. von Weiden, von Sumpfweiden		88	46
13. Wald und sonstige gärtnerische Anlagen	444	89	34
14. Jungwälder, Heiden (Kleiner Wald, Weiden, unbewirtschaftete Wälder und sonstige Anlagen)	13	33	74
15. Aufforstungsflächen (Kleiner Wald, Weiden, Kleiner Wald gründungsflächen), Sumpfwälder mit sonstigen gärtnerischen Anlagen, Weiden, Weiden, Weiden, Sumpfwälder und sonstigen	41	65	40
16. Dämme, Flüsse mit unbewirtschaftetem Weiden, Weiden und Weiden, Weiden, Weiden und Weiden, Weiden, Weiden, Weiden, Weiden, Sumpfwälder und Weiden	1	50	58
Zusammen in 2691	964	90	68
sonstige Flächen	964	91	84
Waldfläche (-)		1	16

welcher von der Statistik von Flächen in der Statistik der Statistik der Statistik

\*] Die in der Zusammenstellung angegebenen Flächen sind die Flächen der Statistik der Statistik der Statistik

Karlsruhe, den 24. August 1903.

Nr. 23889.

1 Anlage.

N. 1 04

Die Einverständigung für die Ge-  
gistbyggnadsarbeten.

Der Herr Ingenieur?

Zur Kenntnis der vorläufigen Einverständigung über die  
geplante Anlage (jetzt Anlage B zur Fortführung des Ein-  
verständigung) sind folgende Änderungen vorgeschrieben:

I. Registerbestimmung.

Auf Seite 3 soll es in der 1. Zeile von oben, statt  
"auf", heißen: "nicht".

II. Messungsverträge für die Aufstellung und Fort-  
führung der Längsmessung:

Zur Ergänzung der Messungsverträge sind folgende von Kopie  
der Messungsverträge soll ab

auf Seite 1 statt 31. 32. 36 heißen 27. 28. 32

" 3	" 33	" : 29
" 4	" 33. 79	" : 29. 75
" 5	" 45. 47	" : 41. 43
" 6	" 33. 47	" : 29. 43
" 7	" 47	" : 43
" 8	" 33. 47	" : 29. 43

St

von Hr. Ingenieur?

Tröckler in

Freiburg.  
Löffingstr. 3.

J.P.

auf Seite 9	Statt 47	geschrieben: 43	
" 10. u. 11 "	39.77	"	: 35.73
" 12 "	77	"	: 73
" 13 "	41.42	"	: 37.38
" 14 u. 15 "	44	"	: 40
" 16 "	44.61	"	: 40.57
" 17 "	44	"	: 40
" 18 "	73.75	"	: 69.71
" 19 "	110	"	: 112
" 20 "	79	"	: 75
" 21 "	34.35	"	: 30.41
" 22. 23 u. 24 "	43.45	"	: 39.41.

Sammtprüfung sind die Farayragfan in dem den Meißler  
 eintrügen vorgeschriebenen Hauptbuch zu ändern, auf  
 dem Titelblatt (Lagerbuch) soll es nach oben statt „zu 877“  
 geschrieben: „zu 873“. Ferner auf Seite 16 nach dem Titel 4 soll  
 es statt „vergl. S. 61“ geschrieben: „vergl. S. 57“; auf Seite 17 nach dem  
 Titel 4 soll der Eingang des 2. Absatzes geschrieben: zu fünften  
 des Grundstücks N. 1020a, auf Seite 19 ist bei N. 1085 in  
 Titel 3 die eingeklammerte

Zahl [78,84] zu ändern in [78,84].

Der Meißlervertrag 310 (Lagerbuch und Eintragung) auf  
 Seite 10 ist zu schreiben mit Aufträgen pflanzlichen Lauges  
 einzufügen.

III. Meißlervertrag für die Aufstellung und Fortführung

Der Aufsatzhandlung:

Obst dem Titelblatt steht oben voll ab. Blatt, zu S 120<sup>a</sup> geschrieben,  
zu S 125<sup>a</sup> und in der Aufschrift (Aufsatzhandlung) steht  
"Meister 29" - "Meister 28" zu S 125 ff. S. M.

Obst Nr. 4 sind bei Ordnungsziffern 14 in Zelta 5 der  
Nummern 310, 340 von 310<sup>a</sup> mit 310<sup>b</sup> beigefügt und  
in Zelta 6 in der 4<sup>ten</sup> Unterzelta die Stückzahl 4 und alle  
Fortsetzungsziffern 1905 beigefügt

IV Meisterverzeichnis für die Aufschrift der Gesellschafter  
Aufgaben:

Obst dem Titelblatt steht oben voll ab. Blatt, zu S 35<sup>a</sup> geschrieben,  
zu S 31<sup>a</sup>

V Gezeichnetenverzeichnis mit Meisterverzeichnis:

Obst dem Titelblatt steht oben voll ab. Blatt, zu S 108<sup>a</sup>  
geschrieben, zu S 110<sup>a</sup>.

VI Zusammenstellung der Fortsetzungsziffern im Verzeichnis  
verzeichnis: ob. voll. steht oben voll ab. Blatt, Meister 20 zu S 105<sup>a</sup> geschrieben,  
" Meister 26 zu S 107<sup>a</sup>.

Meisterverzeichnis vom 15. S. 103. S. M. vom 15. Oktober 1903,  
verfasst von

Lehrer der Verzeichnisse (Abt. 2. a): ob. voll. steht oben voll ab. Blatt, Meister 21 zu S 101<sup>a</sup> geschrieben, Meister 27 zu S 103<sup>a</sup>

" (" 2. b) " " " " " " " "

Verzeichnis (" 2. c) " " " " 22 " " " 28 " S 105<sup>a</sup>

Zusammenstellung (" 2. d) " " " " 23 " 101<sup>a</sup> " " 29 " "

der Verzeichnisse  
Gezeichnetenverzeichnis der Verzeichnisse " " " 24 " 106<sup>a</sup> " " 30 " 108<sup>a</sup>

J.



Obgleich Titelblatt des Anfangs III ist zu ver-  
merken:

„Der Anfang III hat keine Gültigkeit mehr.“

Die Meistern A (Seite 1-5) und C sind im Anfang C  
unter O. G. 5 und 6 durch die Meistern A (33) und C (35)  
ersetzt.

Obwohl die Meistern B (Leipzig) mit Meistern 34  
zur F. G. M. Seite 210. Aufnahme kann mit letzteren  
in Übereinstimmung gebracht werden ist der  
Anfang C in der Sache vermerkt.“

F. H. S. v.

Wien